



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

484 (26.10.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-194014

milyeimer General-Amseic

Babitche Reueste Radrichten

Die irische Tragödie.

Jum Tode des Bürgermeifters von Cort.

Briand tat einen Martnrer mehr. Der Burgermeister von Corf ist, wie gemelbet, nachdem er mehr als swei Mon te die Nabrungsaufnahme verweigert hatte, geflorben. Die englische Regierung hatte sich barinādig geweigert, ihn freizugeben. Irlands Freibeitstamps hat einen Helden mehr. Die Erstalt des edlen Sir Roger Casement taucht vor unseren Augen auf, der im Weltkrieg an der Vefreiung Irlands gearbeitet und gehosst hatte, sie werde eine Frolge des Kingens zwischen Deutschland und Ensland seine. siolge des Ringens zwischen Deutschland und England sein. Die Engländer kaden ihn getötet, aber aus dem Blute dieses Mannes, einer der edelsten Patriotengestalten der Geschichte, ist eine suchtdare Saat aufgegannen: die Phase des irischen Freiheitskampses, in der wir seht stehen und die schon so viele Opfer gekoftet dat. In Irland ist eine Bewegung mäcklig geworden, die weit über frühere Forderungen hinausschließt. I sand will nicht mehr frei sein innerhald des Größbritannisten Neiches, Irland will frei werden von Größbritannien. Dominion klewe Rule ist das Schlagwort, unter dem sich heute die trischen Freiheitstämpser sammeln. Die u.n.a.b.h.ä.n.g.i.g.e. ir is che Republiken Grousamseiten und Brutalitäten, die England. Die entsehilchen Grausamseiten und Brutalitäten, die England heute in Irland verüben läßt, entspringen samt und onders der Furcht, diese auf die nänzliche Losrelhung Irlonders der Jurcht, diese auf die gänzliche Losrelhung Ir-lands zielende Bewegung tönne im weitesten Umsange die Mossen ergreisen und Ersolg haben. Der Führer dieses Frei-deitstampses ist heute De Valera. Irland will ein eigenes Deer und eine eigene Flotte erhalten. Ein so gänzlich befreites, auf eigenen Fischen ftebendes Irland müßte alleidings eine sehr schwere Bedrodung für das englische Weltreich darziellen. Diese dat in außerordentlich sehhaften Farben Alogd Be or ge am 9. Oktober in Carnavon (Wales) in einer Rede geschildert, die die Gewaltiaten der englischen Militärpolizei entschuldigte, strengste Maßnahmen gegen Stunseiner-Terror ankündigte und Dominion Home Kule als für England erfährigt verwart und Dominion Home Kule als für England gesährlich verwarf — also unerschütterlich die Gesthaltung des schärssten Kurses protlamierte. Er jagte da

Ander anderem:

Serr Afauth schägt vollständige Dominion Home Rule vor. Was würde das bedeuten? Daß England weeder zur Aschreificht greisen müßte. Es kann nicht eine Armee von doder 60000: Soidwei in Ariand liehen unter dem Kommando Herrn Artur Erstischs oder Michael Collins, der die Bernichtung unsere Jandes auf seine Jadus geschet hat, und nur eine Armee von 100 000 hier! Und wie stils mit der Flotte? Es deißt, Irland würde nicht so dericht lein, dasse sie eine Geld auszugeden. Aber U-Baote kosten nicht viel, kaum so viel wie eine ansehnliche Jackt. Und man kann Ainen Aden, und die sind diese Arland war im Kriege eine ernste Geschr. Wissen auch die sind der fand war eine mirtliche Gesahr. Es dand in Berdindung nieden den den werten werten. Irland in der Henden gesind ermutigt. Irland war eine mirtliche Gesahr. Es kand in Berdindung nieden den den den den der U-Booten. Irland is Singangsior nach Englend. Und man verlangt von uns, das mir aus Irland eine Basis für eine U-Bootslate machen lassen und den auf unser Allich kann auf unser Allich mit dere Verden. per, als ich mich erinnern mag. Ich danke mit Ergeben-deit und Demut der großen Borsehung, die unsere Geschicke gesent dat. Aber sur die Jutunft übernehme ich kein solches Risto. England ill groß, und es hot mehr sur die menschliche Freihelt gesan, als ledes andere Land, aber wir dürsen sein Schicks und seine Jutunft nicht ause Spiel seinen aus Wahnsinn oder aus Angst vor trijchen Vorbbarden

Das ist das irische Problem, wie es sich heute in drohend-Gestalt vor England erhebt. Es tonnte nicht schärfer iht und sormuliert werden. Um der unersättlichen Macht-Ber Englands Ruhe und Sicherheit bes Genuffes gu ichaffen, muß ein kleines tapferes Bolt unerhörte Leiden durchmachen, bie graufamite und ichrecklichste Unterdrückung erbulben. Aber bat fich nicht entmutigen laffen, es wird feinen Rampf forteben. Man bat schon oft gesagt, baß der Tod des Bürgernelsters von Corf die Flammen des Aufruhrs werde hoch Slagen sassen. Sicher wird der Tod dieses Märtorers den lieften Eindrud und die nachhaltigste Wirtung auf das im Kampfe stehende irische Bolt und auf die Iren in Ame-rita wie auf die amerikanischen Freunde der irischen Frei-

heitsbewegung machen. Auch in Deutschland verfolgt man mit innigster Teil-babme den Heldentampf der Iren um ihre Menschenrechte Schoffen. Das Martyrium des Bürgermeisters von Cort hat in Amerika nicht mehr erschüttern können als in Deutschland. und mit äußerster Spopmung versolgen wir den weiteren Bang der trischen Tragodie. Der erste Rapoleon hat, wenn wir uns recht erinnern, auf St. Helena das Bekenntnis abstelegt: wäre ich nach Irland gegangen, statt nach Negypten, lo wäre das englische Weltreich zu Ende gewesen. Sir Koger Casement, der als weiteres Ziel seiner patriotischen Bolitik durch die Befreiung Irlands die Befreiung der Meere von der englischen Bederrschung erreichen wollte, dat 1915 Irland die Remells des englischen Weltreiches sand die Remests des englischen Weltreiches genannt. Wenn Irland zu dieser großen geschichtlichen Mission berufen sein sollte — aus dem Glauben an sie schöpft das irise sein sollte und Aussichen wifche Bolt die Kraft zu seinem gewastigen Dulben und Ausbarren (bent es, o Deutschlandt) —, dann wird der Tod des Barrermeisters von Corf dieser Entwickung eine mächtige Höhrberung gemesen sein: er wird nicht umsonst durch Wochen merhorter Leiben und beroifcher Selbstopferung feinem Bolt tin Beben bargebracht haben.

Musgedehnte Dorfichtsmagnahmen in Dublin.

u bem Tobe bes Burgernteifters von Corf wird noch Bemeibet, dog bem Ableben ein Justand ber Erschöpfung vordisging, in weidem ber Bürgermeister bas Bemugtsein nicht ete erlangte. Gein Beichtvater blieb die ganze Racht bei Die Dieselmotore.

Die Betrieberäte in der Ganger Darstellung der Berbältnisse in Ungarn. in der in recht auffälliger Wesse das die Leiche des Bürgermeisters nach Irland überdichten Gemerkschaften Gemerkschaften des Dieselmotoren des Dieselmotoren des Todes ergrisses der Dieselmotoren des Dieselmoto

Aufgebot besetzte das Heim des Bürgermeisters von Dublin. bei den in Betracht tommenden eiwa 2% Taufend Metall-

Die Streitbewegung der engl ichen Bergarbeiter.

Condon, 25. Dtt. (BB.) Die Bertreter bes Berg. arbeite-bundes haben heute vormittag ihre Besprechungen mit der Regierung in der Wohnung Llond Ceorges sort esett. Heute nachmittag werden sie dem Bollzugsausschuß der Bergleute Bericht erstatten.

Die Siellungnohme der deutschen Bergieute.

Berlin, 28. Dit. (Briv.-Tel.) Der fürglich aus England heimzefehrte Bergarbeiterschierer su e schreibt zu dem eng-lischen Bercarbeitermusstand, daß man in Deutschland nur die boldige Beilegung des Streites wünschen könne. Wenn in-dessen die englischen Kohlen räber zu der Ueberzeugung kom-men sollten, daß die englischen Bergfeute die Hisse der de untschen Bergfeute nicht entbekren könnten, dann würden diese ihre internationale Arbeitersolldarität durch die Tat beweifen.

Der König von Griechenland +.

Althen, 25. Oft. (Havas.) Lehter Krantheitsbericht über das Befinden des Königs von Griechenland, 25. 10., 10 Uhr vormittags: Der König verbrachte die Nacht sehr un-ruhig und phantasierte etwas. Temperatur 38,6 bis 38,4, Buls 140 bis 150, Altmung 40 bis 50. Die Atmungsbeschwerden hielten die ganze Racht an und waren zeitweise stärker. Die Herzichwäche nahm gu.

Afthen, 26. Ott. Havas. König Alexander von Briechenland ift geftorben.

Mien, 26. Ott. (28B.) Die Radyricht vom Ableben des Ronigs von Grichenland murbe geftern in ber Stadt gegen 5% Uhr abends befaunt.

Paris, 25. Oft. (BB.) Rach einer "Temps"-Weldung aus London hat König Konstantin von Griechenland einem Bertreter der "Daily Waif" erklärt, es sei ihm unmöglich zu sagen, ob er seinem Sohn gestatten werde, den Thron von Griechenland zu besteigen, oder od er die Pedingung annehme, die die griechische Kegterung vielleicht stellen werde. Er halte sein Anrecht auf den Thron von Griechen Anrecht auf den Thron von Griechen Anrecht auf den Thron von Griechen Anrecht. In der Umgedung des Königs erwörte man König Sanstantin werde sich nur unterwerten. flärte man, König Konstantin werde sich nur unterwersen, wenn eine Bolfsabstimmung sich gegen ihn ausspreche. — Nach einer Melbung der "Chicago Tribune" aus Uthen erwartet man in der Umgebung des Königs Alexander feinen Tob in ben nachften 24 Stunden.

Baris, 26. Oft. (288.) Die Blätter beschäftigen sich mit der Thronfolge in Griechenland. "Cho be Baris' glaubt zu wiffen, daß die Berechnung, einen Diadochen auf den Thron zu segen, nicht aussührbar sei, wenn Frankreich formell ein Beto einlegen sollte. Andererseits schreibt der "Matin", baß Franfreich ohne Miffallen Die Republif in Athen feben Intereffe Die Reife bes rumanifchen Außenminifters Tate 30würde. Benifelos aber ware der Anficht, daß eine tonstitutio nelle Monarchie parzuziehen sei. Wenn jedoch wider aller Bahricheinlichfeit tein geeigneter herricher zu finden fet, bann wurde er sich zweisellos zur Gründung einer Republit ent-ichließen. Der "Batin" fährt fort: Solange der Staatsmann lebt, der das moderne Griechenland gegründet hat, ift kein großes Rifito zu befürchten.

Waffenstillstand.

Einstellung der Operationen.

Waridau, 25. Oft. Durch Funtspruch: Muf der Anti-bolschewistischen Front find die Operationen nach Unterschreibung ber Baffenstillstandes eingestellt morben.

Bojen, 25, Ott. Durch Funtspruch. In ber heutigen Geim Sigung wurd ber Baffenftillftillftanbs. und Borfriedensvertrag mit Comjetrufland einftim. mig angenommen. Das Etaatsoberhaupt murbe gur Ratifizierung im Ramen ber Polnischen Republit ermächtigt.

Mosfau, 25. Ott. Durch Funtipruch. Un ber 2Beft . front werden unfere Truppen umgrupplert, um die in ben Baffenstillstandsbedirgungen vorgesehene Linte zu beleben. Die Rampftatigfeit ift eingest:fit morden.

Die Wiedergutmachungsfrage.

Umfferdam, 25. Ott. (BB.) Die "Times" erfahrt, baf die frangofifde Regierung in Ermiderung auf die englische Antwortnote betreffend die Entfchabigungs. rage einen Blan oufgestellt hat, wonach die beutichen Delegierten einer Berfommlung von Sachverftanbigen bei-wohnen follen, bie burch die Wiedergutmachungskommiffion ernannt werden sollen und daß die Eussche dung über die Maßregeln, die die Erfüllung der deutschen Berpfischtungen sichern sollen, durch den Obersten Rat nach Empfanz des Berichtes der Wedergutmachungskommission getroffen werden

Alle Bruden in der Umgebung der Stadt wurden durch arbeitern, die allein in Augsburg brotlos gemacht würden, unftarte militärische Abiellungen gesichert. Bassanten auf der geheuer, sondern die gesante Arbeiterschaft und AngestelltenStroße untersucht und Hausluchungen absedaten. Starte schaft werde sich den geplanten Rasnahmen mit allen Witteln

Paris, 25. Ott. (BB.) Nach einer Reutermeldung aus Wasselfingtou erklärte der demokratische Präsidentschaftskandides Bundes der technischen Angestellten und Beamten hat gegen die Forderung der Entente alle in Deutschland besinddaran, daß Irland seine Freiheit wieder. eriangenbisch daran, daß Irland seine Freiheit wieder. erlangenbisch werne ergemält werde, die Sache Irlands persönlich verteidien und zu diesem Angestellten und Beamten organisserten Ingemeiner und Technister sind insolge ihrer derusstung der Lagestellten und Beamten organisserten Ingemieure und Technister sind insolge ihrer derusstung der Lagestellten und Beamten organisserten Ingemieure und Technister sind insolge ihrer derusstung der Lagestellten und Beamten organisserten Ingemieure und Technister sind insolgen einer solchen Wasnahme lichen Dieselmotoren zu vernichten, eine Entschließung angenommen, in der es unter anderem heißt: Die im Bund der
technischen Angestellten und Beamten organisserten Jugenieure und Techniter sind insolge ihrer derustlichen Tätigfeit in
der Lage, die satastrophalen Folgen einer solchen Mahnahme
für die gesamte deutsche Boltswirtschaft zu verurteilen. Der
aweite Baperische Technisertag fordert deshold die Baperische
Staatsregierung und die Reichsregierung auf, mit allen ihnen
zu Gedote stehenden Mitteln der Durchführung dieser Maßnahmen entgegenzuterten. Er verlangt von allen technischen
Ungestellten, Beamten und Wertmeistern, nicht die geringste
Mithisse des der Vernichtung dieses wertvollen deutschen wirt-Mithilfe bei ber Bernichtung biefes wertvollen deutschen wirt-ichaftlichen Gutes zu leiften und erwartet von allen ftreng gemertichaftliche Difgiplin .

Der Berbard der Arbeitgeber der Elektrotechnik in Sübbanern hat an den Banerischen Handelsminister und an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem er auf die Bedeutung der Dieselmotoren für die Erzeugung elektrischer Energie und auf deren Kolgen hinweist, die bezüglich der von der Entente gesorderte Zerstörung der Dieselmotoren auf diesem Gebiete nach sich ziehen müßte.

Die Rheinische Republit.

Derlin, 26. Ottober. (Bon unserem Berliner Büra.) Auf dem Riederrheinischen Parteitage der U. S. B. machte der Borsipende aufsehenerregende Mitteilun-gen über die Bordereitungen zur Ausrufung der Rheinische Aussellungen zur Ausrufung der Aufftellung einer Armee von 10 000 Mann betrieben, weiche für die Sache der Freunde Dr. Dortens bestimmt sei. Die Kommunisten hätten an diesen Machenschaften regen Anteil. Der unabhängige Parteitag spräche sich gegen die Werbe-arbeit für die Reinische Republis aus, welche einen Schlag für das Brosetariat bedeute. für bas Broletariat bedeute.

Um Oberichiefien.

Breslau, 25. Oft. (BB.) Die fürzlich von einem Teil der Breffe veröffentlichte Rochricht, daß der paritätische Bei-rat bei der interallijerten Kommission in Oppeln nicht einberufen werden foll, well General Berond bei feinem Aufentbalt in Bar's begenteifige Weifungen erhielt, beruht aufgrund zuverlöffiger Informationen auf einem Irrium. Rach feiner Rüdfehr von Baris ließ Lerond verlauten, ber Beirat werbe benmächst zusammentreten, weil seine Einberufung im Interesse eines Ausgleichs ber beutschepolnischen Gegensche notwendig und begrüßenswert sei. Der Beirat besteht aus se vier deutschen und polnischen Mitgliedern. Bon den deutschen Mitoliebern gebort ie eines bem Gentrum, den Sogialbemotraten, ben Demotroten und ber beutichnationalen Boltspartel an. Es wird erworen, ob nicht auch bei den einzelnen Rreistontrolleuren je e'n tleiner Beirat in abnlicher Jufammenfehung gebilbet werben foll.

Mitteleuropäische Bolitit.

wex. Blen, 20. Ottober.

In politischen Rreifen verfolgt man mit augerorbentlichem nessu nach Brag und Warschau. Der Besuch des polnischen Außenministers, Fürsten Sapieha, in Prag scheint unterblei-ben und nur der bulgarische Ministerpräsident Ende dieses Monats in der tichechischen Haupiftadt eintreften gu follen. In bem bem tichechischen Mugenminifter nabestebenben Brager Blatte wird als der Zwed der Reise Tate Jonescus der defini-tive Abschluß der kleinen Entente im Sinne der Gründung einer mitteleuropäischen Großmacht aus der Tschecho-Slo-waket, Jugoslawien, Bosen und Rumänien bezeichnet. Diese Großmacht foll in ber Bolterbundliga eine gemeinsame Bertretung baben, nach außen einheitlich auftreten und bie mittel-europäische Bolitit ben anderen Großmächten gegenüber gemeinfam führen.

Dieje Information burfte infoferne ben Tatfachen ent-fprechen, als fie ungefahr bem Plane entspricht, den Tate Sonescu im Einverstandniffe Frantreichs betreibt; nur bat bas tichedilche Regierungsblatt wohl nicht ungbiidnich Ungarns vergessen, das auch in diesen mitteleuropäischen Konzern ein-bezogen werden soll. Da nun Polen und Ungarn recht herzfiche Beglehungen zueinander unterhalten, was man von biefen beiden Stoaten und der Eichecho-Slowafei nicht fagen, tann, wird das Gelingen der Mission Tate I on escus vor allem von seinen Besprechungen in Barschau abhannen. Der tschechische Außenminister Benesch hat sich in den Gedanten, Die aufere Bolitit gemiffermagen unter Die Obervormundschaft Frankreichs zu stellen, bereits so ziemlich hineingefunden, grundsählicher Widerstand ist also von ihm kaum zu erwarten, ebenso erscheint auch eine Berständigung zwischen Ungarn und Rumänien möglich, da man weiß, daß Take Sonescu trog allen offiziellen Dementis auch zu territorialen Rongeffionen an Ungarn bereit ift: immerhin bleibt aber noch die Teschener und die stowatische Frage zu bereinigen, ganz abgesehen von dem Bedenken, die man in den westlichen Nach-folgestaaten gegen iede engere Berbindung mit Ungarn hat, so lange sie die Gesahr einer Wiederaufrichtung der Monardie unter habsburgifdem Szepter in fich birgt.

Diefen Bebenten icheint man nun in Baris Rech. nung tragen zu wollen. Im "Figaro" erschien vor einigen Tagen eine längere Darstellung der Berbältniffe in Ungarn, in der in recht auffälliger Weise betont murde, daß die Karlisten in Ungarn wenig Aussicht auf Erfolg haben, da ihr Kandidat

Da einerseits Erzherzog Josef als nationaler Thronfandidat gilt, also auf die Kronen der übrigen Rachsotgestaaten keinen gilt, aiso auf die Kronen der übrigen Rachsotgestaaten keinen Anspruch macht, sur diese mithin auch keine Gesahr bildet, anderkeits aber der "Figaro"Artikel durch Havas verbreitet wurde, also dadurch offiziöse französische Marke erhalten hat, dars man annehmen, daß die Bariser Kegierung geneigt ist, den Extaiser Karl sallen zu lassen und auf den Plan einer Föderation unter habsdurgischem Szepter zu verzichten, um bei Tschechen und Sübslawen das Hauptbedenren gegen die Föderation zu zerstreuen. Ob die Föderation mit dieser Modisitation überhaupt möglich und handlich sein wird, ist eine andere Frage und die Zahl derer, die in der französischen Suppe, die Late Iones cu nämlich ans Feuer gestellt hat, ein Haar sinden, mehrt sich — nicht nur in Prog, sondern auch anderwärts. anderwärts.

Kommuniffifche Affion.

Berlin, 26. Oftober. (Bon unserm Berliner Buro.) Die Kommunisten scheinen allen Ernstes jest auf eine Aftion in großem Etil hinzusteuern. Die "Note Fahne" läßt sich heute richtiggebend revolutionär an. Sie enthält einen fosett als "Mein Abschiebsbrief" überschriebenen Beitrag des Herrn Sin om jew, in dem er über drei Längsspalten Gift und Galle auf die Scheidemänner, aber auch auf die Erilpien Dittmann und Dismann speit und eingesteht, nach Halle gen Ditte und sie Scheidung von den rechten Eisensten der 11 gu fein, um bie Scheidung von ben rechten Elementen ber II. S. B. ju betreiben. Un einer anderen Stelle veröffentlicht bas Rommunistenblatt ein gemeinsames Manisest der Herren Sien ow je w und Lo so wett, das sich hauptsäcklich der Revolutionierung der Gewertschaften widmet. Un der Svipe aber werden von dem Zentraltomitee der Teutommunisten, von der Zentrale der K. B. D. und von Lenins sozusagen päpftlichen Legaten Sinowsew die "revolutionaren" Arbeiter von der K. B. D., U. S. B. D. und R. A. B. D. aufgesordert, sich zusammenzuschließen zu der Bereinigten Kommunifischen Partei Deutschlands. In diesem haßentellen Kulturgen und der Kommunifischen Partei Deutschlands. erfüllten Mufruf tommen folgenbe Gage por: "Es tann bie Diftatur ber Bourgeoifie nur niedergeworfen werden burch die eiferne Fauft des Proletariats. Das Tor, das den Weg eröffnet aus dem Clend, tann nur geöffnet werden mit Gewalt. Den Schreden der Bourgeoisse und ihrer weißen Garden tonnt Ihr niederringen dadurch, daß Ihr gleiches mit gleichem ichlagt."

Die Deutsche Boltspartei in Banern.

Rüenberg, 25. Oft. Unter dem Borfitz des Universitäts-professors Frdr. v. Bissing, Müncken, deschloß gestern eine Bertreterkruserenz die endgültige Bildung eines Landes v ver dan des Bayern der Deutschen Boltspartei (National-tiberale Bortei) und wählte zum Landesvorsihenden Eeneral v. Schoch, München. Nach verschiedenen Berichten über die politische Lage im Reich und in Lapern sowie über die Bossist der Toussischen Beschangen ber Deutschen Boltsparies, erstattet von ben Reichstagsabge-ordneten Hugo und Beister, Berlin, und Geheinrat Cassel-mann. Bapreuth, nahm der Parteitag Stellung zur Frage der Ein wohn er wehren und verlangte, daß blese nicht nur für Bayern, sondern für das ganze Reich dedeutsame Einrichtung unter allen Umftänden erhalten bleibe. In einer weiteren Entschiehung legte der Parteitag das Gelöbnis ab, daß die Deutsche Boltspartei als Ruchsolgerin der Partei der Reich so fünd ung und Reichtstreue in der Ab-sedung aller offenen und verstedten Absonderungsgelüfte nach wie por den Kernpuntt ihrer Gedantenweit im Retch o. gedanten fieht, und bag fie mit biefem Treugelöbnis an bas Reich in die politische Arbeit treten will.

Deutschnationaler Parfeitag.

Das Zentrum verwechsele soziale Gesinnung und Marxiemus. Beide zeigten Schwächen gegensiber der preußlichen Rebenregierung im Keich. Das Zentrum habe es auch zugelassen, daß Berlin unter die Beitige des kommunalen Sozialismus gekommen sei und daß einem De. Löwenstein unsere Sugenad ausgellefert werde. Die Gewertschalten tonnten bie Bertebrotontrolle einrichten, ein Schanbfled für alle

Bas unfer Berhältnis zur Deutschen Boltspartei angeht, so ist die Junutung, nur gemeinsam mit der Deutschnationnsten Boltspartei in die Regierung zu gehen, niemals gestellt worden. Edenswenig die Forderung, gemeinsam mit ihr seen zu bleiben. Wohl oder wurde die Bedingung gestellt, daß gemeinsam verhandelt werde, Verhandeln ist aber nach kein Entschließen. Die Gelbsländigkeit der Deutschen Boltspartei daden wir nicht einzuschrien verlucht. Wir waren parteipolitische Toren gewesen, hätten wir ohne Rot in die Regierungsdildung eingewilligt. Wiemand von uns bätte sich in den Ministerseisel geseht.

Wie erwarteien eine bürgerliche Koalition. Unser Borwurf geht dahln, daß die deutsche Sollspartei einen dahingehenden Berluch untertassen dat. Kun ist die Regierungsdildung in threm Sinne vorgenommen worden, und jeht sieht die Deutsche Boltspartei wie der Reiter auf dem Bodensee, was sie angerichtet dat. Sie ist in eine Sachgasse geraten. Klarbeit much sie schaffen, mit Halbheiten tönnen wir mit der Deutschen Boltspartel nicht in den Wahlfampf hinausgeden. Unsere Wahlparole ist: "Kein Paktieren mit der Sozialdemo-

geben. Unfere Wahlparole ist: "Kein Pottieren mit der Sozialbema-tratie in ihrer gegenwärtigen Berfassung." Wir lehren sede Kam-promispolitit dem Sozialismus gegenüber ab. Das Iel für uns ift der Ordnungsstaat, namentlich in Preußen.

Cine Rebe v. Kardorifs.

Duisburg, 25. Ott. Die Deutsche Boltspartei im Duis-burger Begirt bielt gestern die erste öffentliche Bahlversammfung. Die Richtlinien ber Bolitit ber Deutschen Boltspartei erfauterte ber Abgeordnete v. Karborff.

An die Spitze fellte er einen Aufrus an das Bürgertum nach beherricht, das man manchmat an der Aufrus der Batrelandes verzweiseln könne. Beim des Bürgertum fich nicht endich outroffe mid des Schieffallschen Seichen erteine, dann werde ihm im aangen Reich des Schieffallschen erteine, dann werde ihm im aangen Reich des Schieffallschen erteine, dann werde ihm im Aadineit fonne und midfe des Gregorium in Verlin derriet werden, das irst ichon dem Kredieffallsgefeit.

Berlins Aredisffählsgefeit.

Berlins Aredi

Mus dem Parfeileben. Deutsch-liberale Bolfsparfel Baben.

Deutscheiberale Vostspartei Baden.
Am 24. Oftober irat der geldäftsführende Ausschuß uh der Deutschen liberalen Bolfspartei Bobens zu einer mickligen Schung in Karlsruhe zusammen, Gegenstand der Beratungen waren vornehmlich die seinens des Fluonzaus-jchung in karlsruhe zusammen, Gegenstand der Beratungen waren vornehmlich die seinens des Fluonzaus-jchung und gesehenen Ausdehmen Ausdehmen Ausdehmen Ausdehmen Ausdehmen Ausdehmen aaben ihrer Archiven der Beite als disder Ausdehmen ausden ihrer Melnung dahingedend Ausdruf, dah die Varteifreunde in noch ganz anderer Weise als disder zu Beitragsteist ung en der an gezogen merden militen. Mit Rüdsscht auf die großen Ausgaden der Partei und die Rotwendigkeit eines weiteren Ausdaues aller disder die Krimahmen Deganisationen muk auch auf ieste Einnahmen in erheblicher höhe gerechnet werden können. Die für Sinnäusierung augrunde gelesten Kicklinien und die die Finnanzierung augrunde gelesten Kicklinien und die gelitimmung des Ausdausschußes. Der in der nächsten die einmütige Zultimmung des Ausdausschußes. Der in der nächsten Ausschußes gesaßten, Entsichteitungen Stellung nehmen.

Bet der Aussprache über die Oraanisations- und Agitationsarbeiten derschie Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzederschen Stellung nehmen.

Bet der Aussprache über die Oraanisations- und Agitationsarbeiten derschie Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzederschen Berichte Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzedersche der Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzedersche der Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzedern der Einstimmisselt darüber, das durch ein umuntzederschen Berichen Bestspartei in die Regierung sur die gesamte wirtschaftliche Eage des des deutschen Bolfes bedeutel.

Jur Sozialifierung des Kohlenbergbaues.

Samburg, 25. Oft. (288.) Die Sanbelstammer richtete an bas Reichswirtschaftsminifterium eine Eingabe, in der es heißt: Die Handelsfammer Hamburg halt es für ihre Bflicht, zu ber Frage ber Sozialisterung des Bergbaues öffemilich Steuung zu nehmen. Die Handelsfammer will feinesfalls starr sessialien an übersebten Formen. Sie tst be-Deutschaltschaften Jarteilag.

handover, 25. Otieber. In den hannoverichen Feljälen begann deute der Deutschaft von der Bankelstam. Bon der Decke des Saales dangen Fahren in den Arnoverichen. Die Buhne ist mit einen, den beraldichen Reichoalder tragenden Berdang verdeckt. Unter der Bühne sieht die Buite Bismards, Kuch die Bände sind entsprechend dekoriert. Biele Parlamentarier daden sied eind entsprechend dekoriert. Biele Parlamentarier daden sied eind entsprechend dekoriert. Diele Farlamentarier daden sied eind entsprechend destriert, dersteilt, der Arbeiter und Angestellten erhöhen. Die Handelsesteilten Gern Barteitag. Jur Begrishung nimmt Dr. Her al das Bort. Seit dem Barteitag. Jur Begrishung nimmt Dr. Her al das Bort. Seit dem Barteitag im vortgen Ind. Die Laufche Bartei zwar durch den Gernzmarken eine Eindere das der eine Gerteilten, der Grenzmarken eine Eindere zu verzeichnen. Die Deutschantonale Bartei Idnne sich als die kürzerliche Bartei deseichnen. Die Deutschanden vorten der der Grenzmarken der Grenzmarken der der Grenzmarken der der Grenzmarken der Grenzmarken der der Grenzmarken der der Grenzmarken der Grenzmar werbe bem Auslande gegenüber ichwer geschäbigt. Die hauptlaft hatten bie Berbraucher und Arbeiter gu tragen. Handelskanuner warnt die Reichsregierung eindringlichst, einen der beiden Borschläge durchzusübren, bessen Kehl-schlagen bei der trostlosen Finanzlage des Reiches eine Kataftrophe berbeiführen merbe.

Berfin, 25. Oft. (288.) Seute begann ber gemeinfame Musichug des Keichswirtschaftsrates und des Reichstoblenrates feine Sigungen unter bem Borfig von Ebler von Braun. Es wurde über die Borichluge ber Sozialifierungetommiffion verhandelt, welche die Sazialifierung ber Roblenproduttion betreffen

Deutiches Reim.

Die Beffechungsangelegenheit Anguitins.

3 Berlin, 26. Oftober. (Bon unferem Berliner Buro.) Ein biefiges Korrespondengburo bringt Mittellungen über die Bestechungsaffaire Augustin, die febr belaftenb find für bas preußische Land mirtschaftsministe rlum und in erster Reihe für den Staatssetretar des Heren Braun, der in Cassel seine Angriffe auf den Minister Hermes richtete. Darnach hatte mon im Landwirfschaftsministerium, bevor herr Muguftin ftraucheite, bavon gewußt, daß bestocher merben follte. Much uns ift biefe Beichichte feit langerer Beit befannt, und gerabe um beifentwillen baben mir neufich bier von Intrigen gefprochen, bie bei ben Angriffen auf herrn harmes eine erhebliche Rolle gefpielt haben.

Huch Breufien beginnt ju fpacen.

Berfin, 25. Oft. (28B.) Der Hauptausschuft ber preuglichen Landesversammlung beriet beute ben Haushalt bes Finang-ministeriums. Rach einer längeren Debatte über die Bege

gung bie Stadt bei einem befonbers leiftungsfähigen Finang konzern nachgesucht hatte, hat den damit beat eragten Sache verständigen zu dem Ergebnis kommen lassen, die Kreditsäbig-keit Berlins mit Rücksicht auf seine neuerliche Berwastungs-praxis überhaupt und grundsähich in Abrede zu stellen.

Tumuft in der Geffenfirdener Stadtoerordnetenfibung.

Berlin, 26. Oft. (Prin. Tel.) Rach einer Meidung des Berl Lot.-Anz tam es in der gestrigen Stadiverordneten sitzung in Gessentitchen, als der Bürgermeister die Mittelluns machte, daß die Frage der freien Schule von der Lagesordnung abgesett werden solle, zu unzeheueren Tunnisen. Schließlich wurde, als die Zuhörer sortgesetz riesen, daß sie die freie Schule sorderen, die Sitzung auf 15 Minuten geschlossen. Rach Wiedererössung der Sipung erhab sich das Lärmen und Schreien auf neue, sodaß dem Borsisenden am Ende nichts anderes übrig blied, als die Sitzung acquissich W Ende nichts anderes übrig blieb, als die Siguma ganglich Blichen. D'e aufgeregte Menge verließ das haus unter Schmadrufen auf die Rebebeitssozialbemokratie und unter hochrufen auf Mostau und bie Dritte Internationale.

ftunderbung ber füddentichen Beamtenichaft.

Der Streif auf den hamburger Berffen.

Berlin, 26. Oft. (Briv. Tel.) Wie dem Berl. Lot. Andaus Hamburg gemeldet wird, hat der wilde Rieter fire is nunmehr auf famtliche Hamburger Werften übergegrifen. Die Leitung ber Deutschen Werft beschioß, ben Betrieb ganglich einzuftellen.

Berlin, 25. Ott. Der Reichsrat bat in feiner heutigen Sitzung eine Berordnung angenommen, die die Juston. dig keits grenze der Gewerbe- und Kausmannsgerichte von 15 000 auf 25 000 Mart erhöht. Er kimmte serner dem neuen Rotetat für das Rechnungssahr 1920 zu, der die Einnahmen und Ausgaben in den Monaten Rovember und Dezember umfaßt.

Derfin, 26. Ottober. (Bon unserm Bernner Buro.) Der Reichsausschuß ber beutschen Zentrumspar-tei wird, wie die "Germania" mitteilt, vom 31. Oftober bis 2. November in Berlin zusammentreten, um eine "reichhaltige und wichtige Tagesordnung gu erlebigen."

A Minden, 26. Oft. (Briv.Tel.) Staafsfefretar von Frauendorfer ift mit samtiaden banerichen Ellenbahnprafibenten paftern nach Gostar abgereist, um mit bem Arichsverfebreminister, bem Staatsfefreiar und ben Abrigen Eisenbahnprafibenten eine Bepreduma nozubatien

Lette Meldungen.

Ludo hartmanne Rüdtritt.

Berlin, 26. Oktober. (Bon unserem Berliner Büro.) Wie wir hören, ift seider mit dem baldigen Kückrist des dis herigen österreichischen Gesandten in Berlin, Prosessor Ludo Hartmann zu rechnen. Man hat vielsach angenommen, daß über ein Kleines die Sozialdemokraten wieder in die Koalition und die Regierung zurückehren würden, und daß dann Herr Dr. Hartmann einstweisen im Amte bleiden würde. Das trifft bedauerlicherweise nicht zu. Dr. Hartmann wird vernucklich, sobald in Wien ein Desinitivum vorliegt, seinen Boston verlassen, auf dem er mit redlichem Eiser und in tiesbeseeltet Hingebung für den Anschlich Gestinettskeite.

Die beigliche Rabinettsfrije.

Bruffel. 25. Ott. (BB.) Im Berfaufe des heutigen Minifterrates legte Delacroix feinen Rollegen das ge-meinfame Demiffionsgesuch bes Rabinettes vor, das er bem Könige bei fe

Generalftreit im Gebiet von Charleroi.

Beneralstell im Gebiet von Charteroi.

m. Brössel, 26. Oftober. (Briv. Tel.) Am 1. Navember werden im Gebiet von Charleroi nicht nur vie Minen-arbeiter, sondern samtliche Arbeiter der verzeinisdenen Gewerkschaften in den Streif treten. Die Syndistate beraten augenblicksich über die Röglichkeit eines Generalstreiß der Eisenbahner, Hoftbeamten, Straßenbahner, Hüttenarbeiter und sogar der Glasarbeiter. Grund des Streifs ist der Protest samtlicher Industriearbeiter gegen die Brussssteuer. Die Arbeiter bestreiten die Gesepmäßigkeit dieser Steuern, insbesondere die Tatsache, daß die Regierung die Arveitgeber mit der Eintreibung der Steuern betraut hat. ber Eintreibung ber Steuern betraut bat.

m Buchum, 26. Cit. (Brip. Tel.) Der Boritond bes alten Letgarbeijerverbandes hat an bas Reichsarbeitsmuniterium am Lelegramm gerichtet, in dem der Beunich ausgefprochen wich, daß ein Bertreret der organisierten Arbeiterschaft mit an die Spilst der Knappschaftsberufsgenoffenschaft berufen wird.

Baris, 26. Dft (BB.) Die Abardnung ber italienischen Regenticate des Guarnero in Frankreich bementiert energito bas Gerucht, demaufolge ber Kommandant D'Unnung 125 materielle und morolifche Silfe Ruflands erbeten haben jou-

Ce Havre, 25. Oft. (BB.) Infolge eines Mafchinenichabens auf bem Boftbampfer France, ber am Samstag ben Safen verließ, murben 6 Seiger getotet und 8 andere Beute Det Besahung vermundet. Der Dampfer legte in Oberbourg an und schiffte die Toten und Bermundeten aus. Dann seite er feine Reife nach Remport fort.

m. Paris, 26. Ott. (Briv. Zel.) Die Tertiforbetter von Lille und Umgebung, die gewertschaftlich organisiert find haben sich für ben Anschluß an die 3. Internatio

m. Rom, 20. Dft. (Brip. Tel.) Der Conberberichterficht ter der "Köln. Zeltung" drahtet unter dem 25.: Der heutige Genatsrat beschloß die Beröffenisschung eines Einhelts-statuts für die neuen Brovingen. Für Güd-tirof foll die Erflärung beigesügt werden, welche die dach bestehenden Gesehe mit den italienischen Grundgesehen aus glo ot. Gerner murde nach einem Borirag des Grafen Sford beichloffen, mit den Subflacen unmittelbare Berhandlungen

Aus Stadt und Land. 3um 80. Gedenttag der Einweihung des Manngeimer Freihafens.

Bor turgem ist in den hiesigen Leitungen auf den 80. Gedentig der Eröffnung der ersten badischen Esenbahnstrecke Mannheim-Heidelberg und die witreichende Bedeutung diese Ereignisse hingewiesen worden. Ju das gleiche Jahr fällt die Einweihung unseres Rheinhafens. Der 17. Oktober 1841 war
der festlich begangens Tag der Hasenlichen von ein wichtiger
Abschwieden der het westentricktung Manneheims war damit erweise. Berichendene det hetenstlich mitungenemischt war oben der Berichiebenes bat befanntlich gujammengemirtt, um aus ber reicht. Berschiedenes hat bekanntlich ausammengewirkt, um aus der nom hose verlassen, verödeten kleinen Landtadt eine Sidie des handels und Berkehrs au gestalten: die Bestit gung lötiger Zollschanden der Deutschen Zollverein, die Receium der Stromschiffigheit durch die Rheinschiffighatisakte, der vollständige Umschwung des Baller- und Landversehrs durch die Unw ndung der Damvitralt, dazu die Ermstierung des Straßennehes, die Berbesserung der studie und die Antoge von Hi en und Lagerhausern. Aun erst konnte Ranusbeim die Bortelle seiner auslichen accorraphischen Lage voll ausnühen, indem es als ein natürlicher Stavelplag, als damaliger Endpunkt der Größschischt auf dem Khein die Aufgaden eines Mittelpunktes für den Umschlag nach Südweitdeutschand überwahm.

In dieser Richtung der wirtschaftlichen Entwicklung Mannheims war das Jahr 1840 mit der Eröffnung der Bahnkline nach Heidelberg und der Einweihung des Rheinhalens von entscheidender Bedeutung Bereits 1839 war der Bau des Heinhelens (Jokthafen) und die Erbautung des Hauptvollamtes (nach den Ränen des Baudirettors Georg Hölich) dennder. Der langersehrte, dedeutlame stestiag, an dem der neue Hösen leine Weihe erhielt, wurde von gang Rannheim unter Betelligung des Hürstenbaules und der ländesregterung frendig begangen. Die hochrespannten Höffnungen, die man damals auf die weitere Entsaltung des Manndeimer Handels und Berkebes lehte, haben lich bekanntlich in großentiger Weise erfüllt. Der weitere Ausdam unsterer Haebannlagen und der Lebergang zu sehhalterer in ustrieller Tätigkeit ist bekannt. Unternehmungsgeist und Anpeliung ühl kelt daben dem Wirtschaftsleben Rannheims zu vielseitigen Ersolnen verholfen und wir wollen die seite Ausersicht begen, dah Mannfeims Andel und Industrie auch nach den Erschülterungen der Krieger und Rachtriegzeit fich wieder zu neuer Kraif emporichwingen urted. Trop der Rot der Zeit ist die Sadtverwaltung gemeinfam mit den berufenen Berteitern von Handel, Industrie und Berkehr fländla bemüht, dem Winde Mannheim seine Berranglickung im ist deutschen Wirtschaftsleden zu erhalten. Insbesondere arbeitet Manndeim en der Berwirtlichung des großeritzen Planes der Rhein-Redar-Donau-Berbindung mit. Was Berkehr und Wirtschaft reichen, gefördert. St. R.-M. In biefer Richtung ber wirtichaftlichen Entwicklung Mannheims

Berbitfliegen 1920.

Die pier Fluggenge, welche fich an bem herbft'liegen 1920 am Die vier Flanzeuge, welche sich an dem Herbst liegen 1920 am Samsing und Sonntag beteiligten, wurden gestern auf dem Lutimege heimbesorter Un dem Rickstuge nach Stuttgart mit den Ströhte-Doppesveren deteiligten sich zwei Herren und eine Tame von dier. Der eine Herr sie ihentlich mit dem Bassagier, der, wie wir in unserm Bericht erwähnlen, vier Bassagiersahrten unternahm. Die Fahrt, zu der um 11 Uhr auf dem Reinpsahte gestartet wurde, gestaltete sich der den verriechen Wester aufgereichtlich genustreich. Die Fentscht war salt auf der ganzen Reise, die in durchschnittlich 1000 Weiter Höhe zurückgeiegt wurde, bervorragend. Schon nach 11/4 Stunde ersagte gatt die Bandung auf dem Cannttatter Wasen von dem Schuppen des Lutivorrehre Sträble. Border war nach eine Ehrenrunde über Stuttgart gestogen worden.

Musiandspoft.

Die Bostilberwachungsstelle Freiburg i. Br. hat der Handels-kammer Mannheim die Mitteilung zugehen lassen, daß diesenigen Firmen, die ihre Bost zur Prüsung det der Posinderwachungsstelle Freiburg i. Br. vorgelegt haden, nur noch Wertbriese bezw. Wert-patete und Zahlungsüberweisungen nach dem Auslande dart vorzu-legen haben Alle übrige Korrespondenz kann von nun an dieset durch die Post besördert werden.

Die Boligeiffunde im tommenden Binter.

Der babifche Gaftmurieverband ftellte an bas Win fterium Des Der babilde Golimirieberband stellte an bas Win serium des Immern die Anfrage, ob für Baden eine Herabschung der Polizel-tinnde für die Wintermonate in Aussicht genommen seien. Darauf-hin wurde dem Gostwirteberband mingeteilt, daß eine solche Waß-nahme für Baden dis seht nicht geplant sei. Bon Reg erungsseite hosse man aber, daß alle Inhaber gostwirtschaftlicher Betriebe deim Berbrauch von Perzungs- und Beseuchungsmitteln den heutigen ichwierigen Berhaltnissen Rechnung tragen.

Die Beubergsfinder.

Ropfschittelnd fragten sich monche, die gestern ums Dunkel-werden durch die Sladt gingen, ob man denn den Sommering in den Herbst verlegt habe. Neberall begegnete man Kuben mir Sommeringssteden. Schaute man nüher hin, da gewahrte man die Leichen der Bergiannen, schlanke Japfen am dustenden Tannen-zweig. Das waren die äußerlichen Andenken an den Heuberg, wo-der die Kinder gestern gesommen. Die Backen, frische Angen und Der den durch die Sladt gingen, ob man denn den Sammering in den Heberall begegnete man Buben mit Sommeringssteden. Schaute man nüher hin, da gewohrte nan die Seichen der Bergiannen, ichlenke Zanfen am dustenden Tannen zweig. Das waren die Algerichen Meringer Mark eingekragen und der Heberall des Gelden der Gelden der Gelden und die Salfen Gelden der Gelden und die Kaste Gelden der Gelden der

eintiet, brachen hundertstimmige Willstommruse der alten Heubergianer, die auf dem Steg Platz genommen dairen an, und auf dem Sadusseig gab es ein Suchen. Finden, Judeln und Erzählen, das tein Ende nehmen wollte. Es wäre zu wilnschen, daß die Eitern nun ihrerseits ihr Möglichstes um, um die Ersahlen des Heubergaufendsaltes zu wohren. Eines der Hauptmittel, das zwiem nichts tostet, ist, den seht lussbungtig gewordenen Kindern auch in der Wohnung möglichst feische Lust zuzusüberen. Wenn ihr auch nicht so gehaltvoll ist, wie die Höhenustig gewordenen Kindern auch nicht so gehaltvoll ist, wie die Höhenust, so ist sie doch bester als die vor sehem neuen Zustrom iorosan gehöstete Jimmersust. Besunders die Schlosofiname sollsen ständig gelisstet simmersust. Besunders die Schlosofiname sollsen ständig gelisstet sein. — Die Kinder wurden in guigeheizten Wagen, die die Eisendachndirftion Stuttgart zur Bersügung gestellt hatte, heimbesördert und es trassichen werden werden townten. Borerst sommt kein Mannheimer Jungudstein mehr auf den Heuberg, sedach wird der Gedante einer Winnerstolonie erwogen, da sich die Lone der Kindertursiadt besonders sür angegriffene Lungan einnen soll.

Gegen den öffentlichen Bollbier-Bersuchsabend mit

Begen den öffentlichen Bollbier-Berjuchsabend mit Rirmestang,

der am Sonntag vor acht Lagen im Ro'engarten stattsand, hat auch der Bezirfsverdand gegen den Alfoholismus E. B. in seiner jüngsten Einsschuhlstigung Stellung genommen. Auch nicht altodologenerischen Kreisen muß, so wird und dierzu geschrieben, eine berartige Beranstaltung zu einer Zeit, wo das deutsche Bolf mit schweren Ernährungssorgen und gegen die tiese Knechtung durch siegesberauschte Freinde zu fämpfen dat, wenig sumpathisch erscheinen. Unsoniehr wird es daher verstanden werden können, wenn der Bezirfsverband gegen den Alfoholismus auch dei denen ber Bezirfsverband gegen den Alfoholismus auch der der siegenheit wiederhalt darauf bluweist, daß gerade in unseren Lagen es wohl zweilnährer sein dürsie, den ahnehn so knappen Getreidenorrat der Boltvernährung statt überstäßligem Alfoholismus nichten warden. Es wäre zu wünschen, wenn von gemissen Seiten fünstischen diese Anrequing beachtet und vor ähnlichen Beranstaltungen in Erwägung gezogen werden würden. ber am Conntag por acht Tagen im Ro'engarten flattfand, bat auch

Bereinsnachrichten.

Bollskirdenbund Mannheim. Wie die anderen tirchlichen Parteien, so berankaltet auch der Bolfelirchendund im hindlic auf die am 7. Kovensber statischende etwang. Landelssundetwahl eine öffentliche Berlam mlung, die am frettag, den 29. Ckoder sattsindet. Zadei werden Eradtpfarrer Tr. Led man n ven hier in einem Bortirag über "Kirche und Sozialismus" und Bertostardeiter Duenzer von Karlkruhe über "Staatsliche ober Vollsslirche" das Programm des Bollsslirchendundes entwicklin. Welteres wird noch im Anzeigenteil bekanntgegeben.

Deranugungen.

Deranügungen.
Das Wohlkätigleite-Konzert an Gunsten ber ablimmungsberechtisten Oberschleitet, das am Samstag im Kajtee "Börje" beranstaltet wurde, war ersteulicenweize so start desucht, das Späterkommende nur noch mit groger Rübe untergedracht werden konnien. Das Keinerträgnis sit infolgedeisen recht stattlich, Das Vogramm, das gelegentlich dieses Spozialadends zur Abwicklung gelangte, war das denkbar abweckslungsreichte. Derr Kapellineiser Der mann daste in der Auswahl der Russschaften, den mit Temperament, Genau gleit und großer Alangickonheit zum Vortrag gelangten, den berschehen Weschmadsrichtungen in glüsslicher Weise Aechnung getragen und erntete deshald viel Gerfall. Der Kortragskünster Theo Meis, welcher sich seit II. Oftober als vortressschaften Stimmungsmacher bewahrt, sührte sich im Kreis der Landsleute mit einem selbstwersaften packenden Prolog auf das vortressischer Einen gleich günit gen Eindruch hinterließ der Vortragsmeister Aawis Riwas hut gediegenen erniten und heiteren Gaben. Der starte Beisall, der allen Kummern gespendet wurde, zeigte, daß man mit den Darbietungen sehr zusteilen war. Sodiel ist sicher, daß das Entrittögeld durch die fünstlerische Gegenleistung mehr als aufgewogen wurde. Im nedennan gelegenen Beindaus sügte sich Wistingunelle in das Unterhaltungsprogramm ein. terhaltungsprogramm ein.

A Künstlertheater "Modo", hente Dienstag erfolgt die Uraufführung des dreiatigen Bauernichwankes "Sankt hubertus". Die Hamptrolle spielt Direktor kaver Texofal. Das Stild geht dis einschl. Domnerstag in Siene. Freitag sindet die Erkaufführung des luftigen Stildes "Tas Deidlendhaus" von Partl-Willis katt. Um Camstag ik Edrenaben für Direktor Texofal und am Conntag verabschieden sich die Schliefeen in zwei Borkellungen. Montag Fortsetung der Bartetespielzeit mit einem moch seiten dagewesemen reichbaltigen Programm.

Spielpian des National-Theaters					Neues Theater		
Oktob.	E.	1	Vorstellung	Total .	Vorstellung	fettate	
26. D 27. M. 28. D. 29. P.	\$ 11 12	R.Y.	8. Volksvorstellung: Agnes Bernauer Hannshals Brautfahrt Der schwarze Domino Veupfl der Miete Ahtell. D. Zum Best. d. Chorperson: Carnsen Uraufföhrung:	7 7 7 61/2	II. Akademie - Konzert	7	
31. S.	12	В	Der Chauffeur Martin Oberon	7 6	Zwangseinquartierung	7	

stwa 8 Mil. Mart die Ende diese Jahres, — war der Borschiag gemacht worden, das sichtgeld auf 1. 150 und 2 M. je nach den Teilstreden zu erhöhen. Man einigle sich ichliehlich auf einen Aniraa des zweiten Bürgermeisters, die ganze Angelegendeit nochmals in der versätzten Gemeinschistommission Mannheim—Ludwigshafen unter Belgiedung des Versona's einzehend zu besprechen. Die dorien gesahten Belchlisse sollten alsdann schleunigst durchgesührt werden. — Beschlossen wurde, in den 8. Alasien der Boltzschulen den Sie nographie unterricht deinzusähren. — Die Wiedererössung der nicht odlinatorisch einzusähren. — Die Wiedererössung der frührt ihr den Boltzschulen den Siehenzeitung der kabenern fl. I. I. verstoten fl., wurde einstimmig deschlossen. Eine Leinerin wied interimissisch mit der Leitung betraut und weitere 1000 M. zur Anschaltung von Büchergeschellen bewissigt. — Weiter beschoft der Stadtrat, dem Berband zur Förberung deutscher Ihra-erfaltur besauterten. Es wird ein sährlicher Beitrag von 500 A. demiligt und ein einmallzer Zuschteil Rundenheim hat ichon im Januar da. 30. sich darum demilie, von der Stadtverwaltung Käume in der Räunder im Stedelungen an der Waudacherstoffe zu erhalten, um darumen zunächt Goltzedienst für die dort wohnenden tatholischen Kannlien abzuhalten. Auch soll durch die Bereisstellung losder Käume aleicheitig die Röglichteit der Einrichtung einer Aleinstinder Kannlien abzuhalten. Auch soll durch die Bereisstellung losder Käumen Siedermeiter werden. Dem Buniche sollse daus der Kechnung gelragen werden, daß auf einem freizumachenden Grundflück des nordweislichen Stadtremeiterungsgedietes eine um den Breis von 2500 M. zu erwerdende ehermalie mitsärische Baracke zur Berfügung arstellt werden sollenderten Bellenden der Reichspale werden bei Kirchengemeinde eine geräumingere Bollonden den der Reichspale von der Reichspale von der Reichspale erwerden. Die ebemalise militärische Barade zur Berfügung gestellt werden solie. Imwischen hat aber die Kirchengemeinde eine gerduminere Ballowballe von der Kelchsvermögensverwaltung täuslich erworden. Die Umgestaltung und der Ausdau sür die fraglichen Kwede ersordern einen Betrag von rund 110 000 M. Die Gesamtstredenvorläung des inen Betrag von 50 000 M. diersür zur Berfühung gestellt. Runmehr dat Stadtpsarrer Anauber um Uederlastung dessellt. Runmehr dat Stadtpsarrer Anauber um Uederlastung dessellt. Runmehr dat Stadtpsarrer Anauber um Uederlastung dessellt. Runmehr den die Halle zur Ausselagten Betrag von 2500 Mart in der den von früher zugelagten Betrag von 2500 Mart in der den von früher zugelagten Betrag von 2500 Mart in der dem doch en Umbaumitteln wurdigießen. Der Stadtret war damit ein anden — Das welteren gab er sein Einverständnis zur Er h üg u na der B ad e g ed dürt en in den städtischen Badeanstaiten und stimmte auch einer Erdöhung der Wurden weitere 400 000 M. dewilligt. Der Autovart bat sich die seht seht gut demährt. Es wird desdaß ein Beltritt zur staatlichen darres gebadent, daß er und noch 2 weitere Stadtratsmitglieder sich zu dem linten Flügel der U. S. B. befannt, daß er und noch 2 weitere Stadtratsmitglieder sich zu dem Beichtüsse sieden Beschäftlisse find zu dem Beschäftlisse fallen werden

V Juweijung von Theaterplätzen an die Beschungstruppen. Die Rheinsandskommission hat sich vor turzem auch mit der Frage der unentgetlichen Fuweisung von Theaterplätzen an die alliterten Militärpersonen besatz. Die Kommission hat versügt, daß es, undeschaet etwaiger gülficher Abmachungen zwischen Militärbehörden und Bühnenseitungen, Sache der milliche ichen Stellen ift, die zu einer bestimmten Stunde vor Beginn der Borstellungen eine bestimmte Anzahl von Plazen für die Angehörigen der Besahungsheere in den Theatern sicherstellen zu lassen, ohne indes fordern zu können, daß diese Plaze unentgeillich zugetellt

Kommunales.

Aus dem Lande.

* Karlsruhe, 22. Ott. Berhaftet wurde ein Raufmann aus Saigerlach wegen Unterschlagung von 74 000 Mart.

)(Freiburg, 22. Oft. Eine freche Kirchendiebin ift in ber Perion einer ledigen Röherin aus Hirlingen bei Bonnbort auf frischer Lat ertappt worden. Sie wollte gerade die Borhänge am Beidrstuhl an sich nehmen. Sie hat ichon mehrsach Kirchendieb-stähle ausgesührt und erst jüngst in einer Kirche zu Jähringen zwei (Karhemden entwendet Chorhemben entwenbet,

Munchner Cheater.

Im Rünchner "Residenziheater" ist Heinrich Manns Schau-blet "Der Weg zur Rocht" zur Uraufsührung gelangt. Der Drei-efter spielt im Jahre 1795 und zeigt, wie Bonaparie mit und Wosn den Konbeni erst Kommandant in Baris, dann Oberbeschli-geber in Fialien werd, Aber nicht Drama ist bieses Stück geworden best in Fialien werd, Aber nicht Drama ist bieses Stück geworden. piecen den Konbeni erst Kommandant in Tais, dann Oberbeichlisieder in Italien werd. Aber nicht Drama ist dieses Stüd geworden, das an bramatischen Begegnungen und Explosiowen rech ist; wir sehen Beglassischen Aber sein Bild. Ji das Drama gestalltes Bideripiel von Abeig und Antisches, jo verwirtt das Etüd Henrich Banns durch die Daufung des Antischerischen. Falt sedes der Andernschungs der Antischerischen. Falt sedes der Kandenischer ist Aräger einer eigenen Joee, für die es den Abez zur Kocht beschrich wird. Das läst im Ivoman sich gut und überzeugend schleren, im engen Beite der dramatischen Locknit wird überzeugend schleren, im engen Beite der dramatischen Locknit wird überzeugend schleren, im engen Beite der dramatischen Locknit wird der Ausgericht, was geben ist, zum reinen Frauer geguren häufig Bendungen und Erstärungen selbsicharafterischenender Art in den Rund legt, aber der Erfolg bleibt ausgerisch. Das Ganze ift nichts anderes als ein Stüd dramatischerter Geschichte, reich an aneskolischen Tigen der Ausgestichten und menschlichen Ernst der Ausgestichten Erstätzer und den Ernst der Ausgestichten der derschlichen der Kenstlachen der Ausgestichten der Verlagen den Ausgest untspielchaft der Schleiter Erhält, wie er es ausgi zu Fepreizungszweichen gebraucht, um nach gelaner Arbeit" zum Eisen zu gehen, das ist deliges und der gescher Abeitet erhält, wie er es ausgi zu Fepreizungszweich gebraucht, um nach gelaner Arbeit" zum Eisen zu gehen, das ist deliges und der gescher Erwichtigen und haben gehon, das sie ausgeschen, das her größe Echwung, der Leidenfalt verlatzu ging, die allein, der größe Echwung, die Leidenfalt verlatzu ging, die allein, der gemacht hätzte. Dabe hat das Stilene, Allzun Wenrichtlichen Beset, die en Bonaparte zu einem mittreisenden den der geschen, der gemacht hätzte. Dabe der kann den einereffierte Beilisten Veturch Erwichten Stude tein noch so gestreichen Schueng. Der alles der lang den der ergesten dat, kann in diesem une nheitlichen Stude tein noch so gestreichen Bert, kann in diesem

Borte des Herzens müssen wir dem neuen Evangelimann widmen. Treu seiner fünstlerichen Ausgabe fras herr Er a ar u d den Erundton der auf Kübrung zielenden Sellapreisungweise vortrefsich; die schone Tenorstimme, überiegene Technik, Keinheit des Klanges wie der Empsindung: alles wirtte zusammen, um den warmen Beisall nach dem zweiten Alte zu rechtsertigen. In der Darstellung ist natürlich noch manche Lücke auszussüllen, aber wer kann als Kovize unter odwaltenden Umständen weiter sortschreiten? kann als Rovize unter obwaltenden Umitänden weiter fortichreiten? Betanntlich nehmen die Borbereitungen zu Franz Schreters Schabrräder den ganzen Apparat unferer Oper in vollen Anfrend. Die Ermiidung des Orchesters, dessen Bissern die nötige Jurüfblung schwer sällt, ist dier einzubeziehen, weil sie Kräulein Bertda Malt in ihre Aufgade erschwerte. Die durch Biederhofungen zu erlanzende Sicherheit wird auch dier manchen gesannt den Kortlichritt berbeisühren, deute müssen wir uns der schönen Seimme und der Gewandtheit erfreuen, mit der Fräusen Maltin undegume Registerübergänge vermittelte. Welchen Avert diese Marta-Umbeseinung hatte? Wir wossen und genügen lassen den dem Imdroglio des gedenwärtigen Spielrsanes und nicht erst im mögliche Operndes gegenwärtigen Spielpsanes und nicht erst in möglich Operngeheimnisse eindringen! Im übrigen war es sa die Aglie Belesung; mit Herrn Bahllna als bösen Bruder und Kräusein Rosler als Magdalene. Die Empfännlichkeit des ausverkauften Hauses für die religiös-kelliche Grundlade des Buckes wie für die vollstimmliche Musik gab aber dem gestrigen Opernadende besonder

Kunft und Wissen in Mannheim.

@ Lieberebend Begers be Bent. Auch Die ichonfto Stimme bermag auf die Dauer nicht zu festeln, wenn fie falich gebildet ist und ihr die rechte Ruliur fehlt. Die hollandische Sangerin Zegers

Achtungserfolg, wenn der Dichter and, den Applaus seiner Die Bilge mme auf Aecea, und Schumanns stummung volles Gemeinde gerusen, sich am Schlusse oftend zeigen durfte. Abender Mannheim.

Nachonal-Theater Mannheim.

Der Coangestmann.

Der Co

jehlen. Gemmy Leisner-Lieberabend. Emmy Leisaer, die berichmte Altistin der Berliner Staatsoper wird im zweiten Inklinskonzerte des Nannheimer Nussthauses am 8. Andember zum ersten Nale ihre weit über allen Durchschnitt daitehende Kunst zu Sedor bringen. Sie weitz mit ihrem Gesang Innersted, lehte Tinge zum tönenden Schwingen zu bringen. Begvadet mit einer Stimme von seiterlicher Erohartisteit und einer Ichpinnit wie sie die Griechen wohl eine von ihrer Götlin Athene extraumten, gibt sie mit dichiter Innerlichkeit reine arch iektonische Schöngeit. Keine Trüme, sein Lächel sidt den kiefen Frieden, den diese Riangzauber um uns wedt. Sanst wie fich der Phantasie Schwinge in uns, wir werden frei vom Leide. Fräulein Leisner erfüllt in ihrer Weise diese eigent de Wisson des Künstlers. Glind und Dantbarkeit leuchtete aus allen Augen. Beglidt glauben wir in diesen fillen Künnten trop allem bisder an den Adel bornehmer Renschlichteit. So schweibt eine Zeitung. Emmy Leifner. Lieberabenb, Ummb Beifner, Die berühmte Go ichreibt eine Beitung.

Diffenschaft.

Die Bolfosternwarte Ludwigshafen wurde dieser Tage bor einem gesadenen Bublifum ber Oeffentlichteit übergeben. Die Sternwarte befindet fich befanntlich auf einem eigens fur diesen Sternmarte befindet sich desanntlich auf einem eigens für diesen zwei einem zweich an der Archanten hoben geräumigen Lutin der Abeinschule an der Rundenheimerstraße und dürfte ob ihrer technischen und äußerst bracklischen Einrichtung und Aussiatiung dald das Ziel veller Interessenten und Freunde der Sternentunde der näheren und treiteren Umgegend sein. Das Instrument, das in der Sternwarte Ausstellung gesunden hat, stellt einen Wert von 50 000 Waart dar. Es vourde in der Germerbeschule Kosferdsautern montiert. Gestander heimrat Wolf von der Deidelberger Sternwarte hat bet der Auftellung mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Das Instrument selbst ist 4.6 Meter lang, die Objektivöffnung 240 Villimeter. Die Sternwartsuppel dat in ihrem Inneren ganz gewollige Dimensionen, läuft auf Schenen und Rädern und lauft um thre eigene

Pfalz, heffen und Umgebung.

A Countoben, 24. Oft. Ein der hiefigen Bevöllerung wohl-hiender Unbild war es, als deim Gloden er ingun in die Schi-tigen der latholischen Kinche derr Geiftl. Act Jäger in den Jung trat und den beiden protestantischen Geiftlichen und dem Bred-digiertum seinen Glickwamsch zu den neuen Gloden gussprach. Ein soch schönes Bethältnis der hiefigen Geiftlichen mahnt die gange Benölferung zur Rochaftnung und fann manchen Gemeinden zum Rachlich dienen

sw. Darmiadt, 24. Ott. Har die Kinderblife find an Sammlungen die jeht 602 000 M. eingegangen. Rabem 300 000 Mart find vom Ausiande gelpendet worden. Erst jeht sind wieder 5000 Mart aus Santiago de Chilo eingetrossen.

h. Wiesdoden, 21. Ott. Die Salvarsanischled ungen desonders im Medergung vom undesepten uns deserte Gebier und nach dem Santiand nehmen kein Ende. Sest wurde hier wieder der Bhotograph Ernst Keller aus München sestgenommen, der erst 19 Jahre alt ist. Er war im Besig von Reastvarsan, das er sur gehntausend Mart des Alls weltergeden wollte.

Sportliche Rundschau.

Am Soie Alles ju Berlin verlammelte der A. J.-B. am Camslag abend und Conntag trüb die Bertretter feiner Kandesberdinde ju einer Madhangstigung. Similike Berdinder meiner betretten. Den Berlig sichtet et eine Seriepande des Kundes, Gottlied Singe (Duisburg), der und den alledenden Gotter miene großen Beisol der Berdindung die eristischenen ungerifchen Side begrüßte. Rach Entgegennahme der Berichte, der jum großen Teil nur interner Anten matern, erfärte der Berichte, der jum großen Teil nur interner Anten matern, erfärte der Berichte, der jum großen Teil nur interner Anten matern, erfärte der Berichte, der jum großen Teil nur interner Anten matern, erfärte der Berichte, der ginn großen Teil nur interner Anten matern, erfärte der Berichte, der Geben den gestätet, der Gebilden Gerichten Ersten gestellt in B. B.B. Kaam zu geben sie. Ben singelichten Sertretern werde Alage griührt, der Gehalten der Beitrir zu gatgelichten Spertretern werde Alage griührt, der Gehalten der Beitrir zu gatgelichten Spertretern werde Alage griührt, der Anfallen der Beitrir zu gatgelichten Spertretern der den einer Aris der Anfallen hiere Derftere Gehalten geine Anfallen zur der Gehalten der Gehalt gehalt der Gehalten gehalt der Gehalt gehalt der Anfalle bieram mitgefreiten der Alles der Gehalt Mudichuffigung bes Deutiden Fubball-Bunbes.

Die fonntägigen Jugbaffmettfampfe. Sportberein Tarmfiabt - Raferial 4:1.

Darmfinde bat seinen erften Sieg zu verzeichnen. Der sang verwitzte Eifer ift nach Umgrabblerung der Rennsichtet mieber zu verzeichnen. Schon in der britten Minnte füllt bas erfte Tor, nach Verlauf weiterer in Minu-ten sehr Dermstadt ein Selbstor ein. Deri Minuten vor Schluß erreicht Dormstadt das 4. und lehte Tor des Topes. Parmftadt dat seine ersten zwei Pankte redlich verdient und den weiteren Spielen darf mit eines mehr Intereffe entgegengefeben werben.

Sabura in Lreis: Union Nieberrab — H.B. Offenbach 2:1; Bictoria Jienburg — H.B. Sprundlingen 2:0; Kiders Offenbach — Deufenkomm 4:0; H.B. Jienburg — B. f. M. Offenbach 2:0; Bürgei —
Dieber 3:0.

Aord main freis: B. f. M. O1 — Belbetta 3:0: Einracht —
B.-Sb.-B. 1:1; Homan 28 — Nüdingen 1:0; Bictotia Kichaffenburg —
Canan 1896 3:2; Sackbach — Sporificande 4:0.

Gan Berg fraße: Bürgei-Sorfa 3:2; Eberfiadt — Biblis 4:2.

Ban Bergütaße: Burgel-Sorich &: B.; Eberstadt — Biblis 4: 2.

Dierderennen.

sr. Neunen zu Erweiwald. Auf der Erunewalddaße geht am bentigen Dimetog der borlehte Arnning vor sich, der noch guten Sport in Ausficht stellt. Die verwollste Aummer ift der Preis der Mart bon 40.000 Arak.

vin üder 1860 Wester füdrunder Ausfleich. Derzliedte besteht iroh ihres beden Gewichtes gute Ausslichten. Die hamburger Stute das Romange und heligenroda zu schafen. Im Breis den Eronderekte besteht iroh ihres beiter Gestellten des berschiebene bestere Zweisährige. Die in Breislam und Dalle gut gestallen nach ent dasse als geschaften farten, was den hemboldt gewinnen. Cassian nan auch im Boskadt-Kennen karten, was der hebeider Leitungen. Die Wolfe gegen sich das. In den übrigen Rennen verdienen Jömene, Lordeer, Banustein und Dronning Wilhelmina genannt zu werden. — Unfere Boransfagen:

1. R. Jömene — Georaiz, I. R. Darje — Homboldt; S. R. Einsschler — Seall Weindertg; 4. R. Bannitein — Gelgerin; 5. R. Oronning Wilhelmina — Wärmaros.

tonne. Die Vollssternwarte set ein Mittel jum Emporsteigen in geistige Regionen und damit ein Weder des Idealismus, der hier-mit gepflegt werden fonne. In der Sternwarte werden dan Beit zu Zeit wissenschaftliche altronomische Worträge stattfinden.

Von auswärtigen Bubnen.

Dies Candensteafer in Darmstadt geht als erste Opernnooität dieser Spleizeit am & Rovember die "Frau ohne Schatten", Tert von sugo von hofmannsthal, Atust von Richard Strauft in Szene. Die Auführung diese Wertes stellt an den Gesantapparat des Theaters o hohe Ansorberungen, daß selbst größere Bühnen nicht imstande sind, es in ihren Spielplan aufzunehmen. Go wird die Dapmstädter Aufsührung ein Ereignis von überlotaler Bedeutung

Codesnachrichten.

Handel und Industrie.

Zur Herabsetzung der Eisenpreise.

Angesichts der neuerdings wieder erfolgten Markverschlechterung und der diedurch hervorgetretenen Tendenz eines all-geniehen Anziehens der Preise ist der bereits gemeldete Preisruckgang am Eisen markt eigentlich eine Ueberruschung, jedoch churakteristisch für die gegenwärtige Luge des Risengewerbes und mancher anderer industriezweige. Es migt sieh, daß sehr mi Gegensatz zu der Entwicklung im Früh-jahr, wo sieh die Preissteigerungen fast überstürzten, gegenwärtig die Nachfrage als preisbestimmender Faktor stärker n tien Vordergrund tritt, daß also Angebot und Nachfrage in den Vordergrund tritt, daß also Angebot und Nachfrage wieder gegenzeitige Fühlung zu nehmen suchen, nachdem sich beide fast vollig verloren hatten. Bekunntlich hat das Nach-lassen der Nuchfrage am Eisenmarkt eine Geschäftsstrackung hervorgeraten, nicht etwa infolge mangelinden Bedaries, sondern mangelnder Kamkraft des Konsums. Die Folge davon war, daß die Werke ohne Rücksticht auf die vom Eisenwirtschaftsbund iestgesetzten Hochstpreise aufingen, den Abnehmers Verganntigungen und Preiskonzeszionen einzuführen. Dies trat in der Hauntsache für B-Produkte ein Unter diesen Umständen munkte nun der Eisenweitsburg und diesen Umständen muste nun der Eisen wirtschafts-bund zu einer Herabsetzung der Eisen preise mit Wirkung vom z. November schreiten in Anpassung an die veränderte Konjunkturlage. Die letzte Ermäßigung erfolgte bekanntlich um z. August. Die Preisentwicklung für Stab-diken seit Beginn 1919 ist aus folgender Zusammenstellung creichtlich:

Jan. 19 Mai 20 1, Juni 20 1, Aug. 20 1, Nov. 20 35-0 . 2000 335 M 2840 A 2440 M Dagegen bleiben, wie wir bereits gemeldet haben, die Rohl'aggen beiben, wie wie bereits gemeiner naben, die Ron-cisend reise zunöchst inwerändert unter gewissen Vor-bebalten hinsichtlich Frachterhöhungen. Da die Preise für nus-ländisches Ers infolge der Verschlichterung einerer Währung wieder angezogen baben, bedeutet die Belbehaltung der gegen-wärfigen Robeisenpreise wenigstens für die aus ausländischem Erz hergestellten Robeisensorten Fortsetzung des Preizabbaues

Vom süddeutschen Eisenmarkt.

Von unserem Fachmitarbeiter wird nos geschrieben: "In den letzten Wochen war die Abrehlußtätigkeit für Eisen nicht das, wie sie erwartet wurde. Die Ver braucher sind in thren Eindeckungen zurück haltend und wollen sich zu neuen Abschlüssen nicht bequemen, eutgegen des Monats September, wo die Neigung zu neuen Kontrakten ziemlich lebhait war. Ohne Zweifel ist aber noch ausreichend Bedarf vorhanden in Verbraucherkreisen ist men sich zu den die Verbraucherkreisen. in Verbraucherkreisen ist man sich nuch nicht klar, wie sich die weitere Geschättsentwicklung vollziehen wird. Aus diesem Grunde werden von den Konsumenten Bestellungen meistens Zug um Zug erteilt, sodaß diedurch die Markilage eine feste Haltung nicht mehr hat. Die Markilage ist so schlecht, daß die Werke manchmal um Arbeit verlegen zind. Die Händler und Verbraucher verstehen aber diese prekäre Lage für sich nach Möglichkeit auszunützen. Die Konsumenten erhielten zunächst Bonifikationen zugebilligt, und später ist man allioählich auch zu direkten Nachlässen auf die vereinbarten Preire übergegungen. Aber ein besonderer Vorteil konnte dadurch nicht erreicht werden. Es bleiht aber den Konsumenten nicht verborzen, wie die Situation immer kritischer wird. Dazu kommt noch, daß das Exportgeschäft für die gesamte Eisenindustrie immer schlechter wird. Wenn am internationalen Markt die Verhöllntase sich nicht bessern, wird es wohl in nicht allzulanger. Zeit so weit sein, daß sich Belgiet und Eisnä-Lothringen, wie auch die Vereinigten Staaten von Nordamerika als direkteVerkäufer an Deutschland aufspielen werden, wobei die Verschleebterung unserer in Verbraucherkreisen ist man sich nuch nicht klar, wie sieh land aufspielen werden, wobei die Verschlechterung unserer land aufsbielen werden, wobei die Verschlechterung unserer Valuta das Geschäft noch erleichtert. Der Eisen wirtschafts bund hat nun seine neuen Preise veröffentlicht. Sie gelten vom 1. Nevember his Ende Februar 1921, vorausgesetzt, daß die Regierung sie genehmigt. Die Notierungen sind wesentlich nie driger und man hofft in Händlerkreisen, daß durch das Entgegenkommen bezüglich der Preise die Kauflust der Verbraucher angeregt wird. Noch kürzisch bestand in Workskreisen eine Strömung dahingehend, daß eine entsprechende Ermißigung der Preise nicht möglich sei, im Hinblick darauf, daß die Selbstkosten eine Herabsetzung nicht zulassen. Wie sich die Gestaltung der Preise in nächster Zeit vollziehen wird. Läßt sich heute noch nicht bestimmen. In beuerer Zeit macht sich größerer Bedarf in Werkzeugvollziehen wird. Est sich größerer Bedarf in Werkzeugmaschinen und Werkzeugen geltend. Auch Wagenfedern. Ofenrohre und Shullche Artikel erfreuen sich eines
größeren Begehrn. Augenblicklich mangelt es nicht an den
verschiedenen Waren, mit weniger Ausnahme einiger Artikel
besieren Genres, die aus ausländischem Rohmaterial hergestellt
werden. Wie wir hören, soll in Kürze, wenn eine Besserung
des Bedarfs nicht zu erwatten ist, eine nochweilere Prüfung. des Bedarfs nicht zu erwarten ist, eine nochmalige Prüfung der Preise der verschiedensten Erzeugnisse erfolgen.

Die Valutairage und die badischen Bahnen auf Sch Boden. In der kürzlich in Karlsruhe stattgehabten Hauptversammlung des Bundes deutscher Verkehrsvereine gab der Ver-treter der Karlsruber Eisenbahn-Generaldirektion, Regierungs rat Schifferdecker, sehr interessante Aufzehlüsse über die Valutafrage. Er reilte mit, daß der Staat monatlich 200 000 Valutalrage. Er teilte mit, daß der Staat monatlich 200 000 Schweizerfranken für Gehälter an die badischen auf schweizerischen Stationen beschiftigten Beamten bezahlen müsse. Um diese hohe Summe (gegenwärtig über 8 Mill. 40) aufznbringen, habe man sich zu Zuschlägen auf die Fahrpreise von der Schweiz nach Deutschland entschlossen und erziele damit aus dem Personenverkehr eine monatliche Einnahme von 200 000 Franken. Der Rest von 600 000 Franken werde durch den Güterverkehr aufgebracht.

Börsenberichte. Mannheimer Effektenbörse.

Deel. De. Gottfried Bais it. 68 Rahre alt. in Archurg aestarben. Geb. Hofert Frod. 20 a i it eebaite der Archurger Linderfläte iet dem Hochte 1890 bis sum Prübigher 1919 als ordentiläte Professe 1890 bis sum Prübigher 1919 als ordentiläter Dorragendien Betreter isines Kadis. Durch isine gabirelden Zeichtäge zur samanlichen Riederin in der Der Gromofonie, bot er ich um die Groberung der remanlichen Baischauft Gerache, ber eine Statersiensgedest war die Industrie Growen der Balderin Bereichen. Sein des der Gromofonie, bot er ich um die Groberung der remanlichen Baischauft der Lauften aus der Artien a 1957. Waghäusel Zeichtäge zur samanlichen Riederinde Gromofonie, bot er ich um die Groberung der remanlichen Baischauft der Lauften das der Kritist an der Mittansborze einen ausschehnten Gesprächtschauft der Lauften Gromofonie erwachen. Sein des der Baldinen Gromofonie Bereits an der Mittansborze einen ausschehnten Gesprächtschauft der Linder und des sich auch Abgaden einstellten, zwie die Berliner Nachbörze unter Druck lag, zo ist es der eine Bedenken gehindigt und sich auch Abgaden einstellten, zwie die Berliner Nachbörze unter Druck lag, zo ist es der eine Bedenken gehindigt und sich auch Abgaden einstellten, zwie die Berliner Nachbörze unter Druck lag, zo ist es der gehindigt der Machten unter Druck lag, zo ist es der gehindigen aufwiesen, Gebreich der Drechten der Großen der

Meueste Drahtberichte.

Phonix A.-G. für Berghau und Hüttenbetrieb.

r. Düsseldorf, 25. Okt. (Eig. Drabtb.) Die Verwaltung erkist, daß die Meldung über eine geplante Interessenge-meinschaft des Phonic mit dem Köln-Neuessener Bergwerksverein nicht zutrilft.

V. Allgemeiner Bankiertag in Berlin.

[7] Berlin, 25. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Nach jahrelangen Unterbrechungen tritt heute Abend in Berlin der V. All gemeine deutsche Bankiertag zusammen. Die Beteiligung ist größer als bei allen früheren Versammlungen. Die Zahl der Teilnehmer und Gaste wird zusammen ca, 1300 betragen. Es sind zahlreiche Delegierte aus allen Teilen des Deutschen Reiches vertreten. Auch die besetzten Gebiete haben sämtlich Vertreitr entsandt. Außerdem wird man auch Abgesandte aus Danzig begrößen können, sodaß der Bankiering ein erfrentliches Bild deutschen Gemeinschaftsgefühls darstellen wird.

Süddeutsche Rückversicherungs-A-G., München.

Süddeutsche Rückversicherungs-A-G., München.

A. München. 26. Okt. (Drahth.) Die gestern in München abgehaltene Generolversammlung, in der ein Aktienkapital von 3 200 000 M durch 23 Aktionäre vertretten war, genehmigte die Dividende von 12)6%. Mitgeteilt wurde, daß die Uebersiedlung nach Konstanz glatt von statten gegangen sei und die Erwartungen sich erfullt haben. Die 20% ige Prämiensteigerung komme im laneinden Jahr bei der Rückversicherung besonders stark zum Ausdruck. Infolgedessen dürfte der Prämienzugang ein noch größerer werden. In der Transport-Rückversicherung sei dagegen eine Vergrößerung des Geport-Ruckversicherung sei dagegen eine Vergrößerung des Ge-schafts zu verzeichner. Im allgemeinen sei das Geschäft un-günstig neemflußt worden durch die außenordentliche Steigerung aller Unkosten, furch die notwendig gewordenen Ab-schreibungen auf Wertpapiere und durch den sehr schlechten Verlant des Einbruchdiebstahlgeschäfts. In letzter Abteilung seien dagegen die Verfinituisse für die Zukunft nicht mehr so

seien dagegen die Verhältsisse für die Zukunft nicht mehr so ungünstlic zu beurteilen.

Die anschließend abschnitene Generalversammlung der Gession Rückversicherungs-A-G in Konstanz nenehmiste bei Anwesenheit von 10 Aktionärer mit 250 000 A Kapital u. a. die Kapitaliserhöhung von 1 auf 2 Mill. A Die neurn, auf den Namen lautenden Aktien sind ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigt und werder mit 25% eingezahlt. Zur Zahlung derselben wird die Südd. Rückversicherungs-A-G, in Konstanz mit der Verpflichung zugelassen, unter Verwendung der ihr bei Gewinnvertilung überwiesenen 125 000 . E die 25% an Einzahlung zu Leisten und für die restlichen 750 000 A einen an Einzahlung zu leisten und für die restlichen 730 000 - die 23 6 Veroflichtungsschein auszustellen, die innerhalb eines von der Cession zu bestimmenden Zeitraums den alten Aktionären auf ie eine alte Aktie eine neue Aktie zu 1000 & gegen Bezahlung von je 128 & sowie gegen Ausstellung eines Verpflichtungs-schelnes zum Bezuge anzubieten sind.

Waren und Märkte.

Amtilche Preise der Mannheimer Produktenbörse per 100 kg waggonfrei Mannheim einschl. Sack.

Mais, gelb. La Plata-Mais, loko ca. 420 A, Kleesamen Mais, selb. La Plata-Mais, loko ca 420 M. Kleenamen neuer inländischer Rotklee 2500-2800 M. ital. Luzerne 3000 ina 1600 M. Wieken 250-320 M. Erbaen ini. 460-550 M. Erbaen ausl. 400-530 M. Bohnen Rangoon 320-330 M. Erbaen ausl. 600-725 M. Brasil 320-330 M. Linsen ini. 850-950 M. ausl. 600-725 M. Ackerbohnen 350-360 M. Wiesenheu mominell 95 bis 110 M. Kleeheu 110-120 M. Stroh Prefistroh 56-60 M. geb. Stroh 50-55 M. Biertreber 160-175 M. Rapskuchen ohne Sack 185 M. Kokoskuchen ind. 185 M. Reis 850-1050 M. Raps 950-1000 M. Leinzaat 800 bis 1850 M.

Viehmarkt in Mannheim.

Auf dem Markt vom 25. Oktober waren aufgetrieben: 210 Ochsen, 225 Farren, 251 Rinder u. Kühe, 31 Kälber, 42 Schafe, 224 Schweine. Die Preise für 50 kg Lebendgewicht stellten sich für Ochsen auf 700-1000 A, Farren 350-300 A, Rinder und Kühe 250-1000 A, Kälber 850-1200 A, Schafe 500-700 A, Schweine 1400-1650 A. Großvieh- und Külberhandel lebhaft, auswerkauft. Schweinehandel mittelmäßig, nicht ganz gerämmt. Allerheiligen wegen wird der nächste Markt Dienatsu, den

2. November abgehalten.

Berliner Metallbörse vom 25. Oktober.

	PH	fee in Mar	k für 100 Kg.		
and the same of th	22. Oktob.	25. Oktob.		122 Oktob.	125 Chileb.
Elektrolytkupfer .	2609	2520	Aluminium i. Barre	AUTOMOR SHOWS	DESCRIPTION AND ADDRESS.
Rattinacekupfer .	755 -775	750 - 750	Mintendian	. (6250630k)	6215 6213
Roheink (SyndPr.)	100		Nickel	4500 - 6550	MINO - 0150
_do. (fr. Veril.)	905-920	890-910	Antimos	925-950	900
do. (fr. Verk.) . Piettenzink	600 - 610 ·	585-600	Sitter für 1 kg	1425-1430	1390-1400

Weitere Ausführungsbestimmungen für den Verkehr mit Zucker. Im Anschluß an die neuen Verordnungen über den Verkehr mit Zucker und die Zuckerpreise gibt die Reichs-zuckerstelle unter dem 15. und 18. Oktober (Reichsanz. Nr. 240) Bestimmungen über Lieferung. Abnahme und Bestählung von Behaucker und Verbrauchspracher und examining von Rohrucker und Verbrauchszucker, sowie über Lagerung und Verfrachtung des ersteren bekannt,

Preisherabsetzung des Nähgarnverbandes. Die dem Näh-garnverband angeschlossenen Nähgarnfabriken haben mit Wir-kung vom 15. d. M. die Preise für Schundaware weiterhin um etwa 10% herabgesetzt.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	-						
Pegaletetion vom Rhein	21, 22, 23, 24 25 26,					Semertungen	
Sobusterinsel Xest Kast Marate Manntelm Malne Kash Kash Kash	0.00 1.05 2.69 2.50 0.30	0.86 1.82 3.62 2.81 0.81	3.57 2.45	0.97 1.90 3,50 2,41 0,24	0.800 1.70 0.61 2.80	0.00 1.00 2.11 2.30	Abonds 8 Uhr Rackes, 2 Uhr Rackes, 2 Uhr Harpans 7 Uhr FS. 12 Uhr Vorm, 2 Uhr Hackes, 2 Uhr
vons Nocknrs	2.30 0.30	2.40 0.30	2.42	2,38	2.22 0.22	2.24 0.32	Verm 7 the Verm, 7 the

Wetteraussichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Stachbrud wird gerichtlich verfolgt. 27. Ctioben: Berönderlich, fühl, windig. 28. Oftober: Weift bebedt, tells Conne, tells Rieberfclag, winde, 29. Oftober: Bottig, Rieberfcläge, wiebe, 30. Oftoben: Botten, Coune, mide, windig.

Witterungsbericht. Bemerk an ges Datum

Deuptidriftleitung: Dr. Brip Golbenbaum

Berantwortlich für Bolteit: Dr. Bris Golbenbaum; für Femilieion M. Maberno; für Cofales und dem görigen redoftionellen Indeler Richard Schnielder; für handel: Er. M. Repple; für Angeigen Karl hingel Brud und Berlag: Druderei Dr. Hannheimer Geneval-Angeigen G. m. d. D. Mannheim, E 6, L



Dr. Geniner's Salmiai-Terpenfin-

Goldperle

Bunbervoll ichaumend, burch ben Calmiatzufat verbluffend ichnell ichmuglojend, bie Baiche ichonend. Berfteller: Carl Gentner, Gappingen (Barttemberg)

ie Veröffentlichungen der Stadigemeinde.

Mittwoch, 27. Ottober gelten tolgende Karfen:
il. für die Bertaufslieden.
Jur Abgabe lind bereit
Butter: 14. Bund ju Mt. 225 für die Bertaufskellen 513—547 am Mittwoch, den 27. ds., von
9—1412 lihr. 65 9—1412 Uhr. Siddilides Lebensmittelamt, C 2, 16/18,

Berfteigerung. Auf dem siddt. Biedshof wird am Onterwoch, den d. Rovemder 1920, vorm. 18 Uhr ein jest neuer Landauer in vester Ansührung nicht einem Yaar guter Auslägseichtre össentlich gegen dar an den Reislidietenden versteigert. Siddt. Aubresewaltung.

Am 24. Oktober verschied nach langem nit grosser Geduld getragenem Leiden,

Fräulein

m Alter von 66% Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einfischerung findet am Dienstag schm. 3 Uhr in aller Stille statt.

Rosa Weisberg Galomon Biegeleisen

Werlobte

Manufeim, den 24. Oktober 1920.

Giatt Racten

Willy Rückert Uenne Rückert geb. Rarid Dermählte.

Mambeim. 25; Oktober 1920. Mannheim, S4, 22

Von der Reise zurück! Professor Dr. Holzbach

Versteigerungsanzeige.

Mittwoch, den 27. Offober 1920, vormittags 10 Uhr, werden in der Halle der Biälzer Lagerhäuser am Winterhasen in Ludwigshasen a. Ah. gemäß § 873 bed dembelsgelehducke gegen Barradhung versietzert 60 histen à 200 - 12000 Studi

iranzos. Tolictienseite. Amisgericht Ludwigshafen a. Rh.



Damen-und Herrenhüte Gesdiw. Schrag H 3. 7/8. Modes Tel. 2435.

für Fabrikationsaufnahme

mindestens 30 000 Mk.

Spelulation wertlos. Gebo gendgende Sicher-beil und zahle guten Jins. Go tommt nur Jahreduertrag in Frage. Angebote unter Y. P. 131 un die Gelahaltoftelle ds. Bl. 11812

Jupiter - Zündhölzer

Ar Figurren-Geschötte, Bengal-Hölger, tot und grün, underferzen (Giernwerfer) Weihnachisterzen, weih. iardig, glatt und gerleit, Haushalterzen jojott Alerdar, deutsche Keenfeljo.

Herm. Bullock, dem. Krodutte und Q7,143.

un Bieberverfäufer u. Grofperbrauch, gu Fabritpreif,

W. Pabst Ledwigshafen a. Rh., Prinzregentenstr. 9.

Zum Einweichen: Rotstern-Bleichsoda. thre Verlebung geben bekannt 8053 Margarete Ziemann Dr. Otto Köhler

Stuttgart, 10, Okt. 1920. Maunheim, 23, Okt. 1920. Grosse

Varsteigerung Im Donnerstag, ben 28. Oftober, vormittags 10 Uhr perfteigere in

Rheinau Duffelborjerftr.10/12 Diperle Riemenicheiben aus Holy und Eifen, biverle Wertzeuge, Be-triebsmaterial, Lager, Logerhöde, Lugellager,

Schrauben, Rieten, Dichtungen, Feilen, Stahtbander ust "Eiseriches Material, Obstefene Bapier und Bapiergemebesäte, gebenwächte Justides, co. 20000 kg Kielesgahrmärmeichuhmasse und Bandagen, Malchinenta, Inlinderdt, Schoufeln, Abeindadnacktie mit Zudehör, größerer Polen Repolitod und anderes mehr. 3057

M. Armold Muftionator und Tarator Q 3, 4 Telephon 6219. *8746

gut bûrgerl, Mittagund Abendtisch tonnen noch einige bess. Herren ichnehmen. Bu erfragen in ber Geichatinftelle b, 184.

Mittag- und Abendlisch neu noch einige Herren * 8816 Münch, K 2. 5.

Beffere junge Frau leinstehend, geht nach-itiags zum *8500 Weisszeug-Nähen

Flicken und Monogrammsticken ins Saus Geff, Ang. u. U. B. 78 an Die Gefchafts-ftelle Diefes Blatten.

Schneiderin ninumt noch Kunden an im Remanjertigen und Abändern von Damen-1 Rinber-R

*8523 M. Klein, Aprinhäuforftr. 47, V. St. Briefmarken

umsonst rhalten Sie durch Korre-pondeng m. ausfändlichen friagertarie 47, Mann

Verloren.

Brillantring

Matinfaffung mit Brilunten und Rubinen mer-Gegen febr bobe Be-

chnung abauteben Fundstelle Bezirksamt.

Brauner Jagdhund

Treff" entlaufen. 8063 Brenner, N 5, 7, part. GesternMontagein grosser Jagdhund

entlaufen. Gegen Belohnung abzu-Selaridaborff, U 3, 17

Gefunden. Geldtäschehen mit Inbalt gefunden Abreffe in ber Geichatts

in- und außerhalb ber Burns gel. "8883 ftelle gu erfragen. B1784 fchaftsftelle be. BL

Offene Stellen vericeung event General-Vertretung

Memmer. Sprottau in Schlesien, Glo ganertorstrasse 9. *874 **General-Vertretung**

Mannheim, Heldelberg und Mosbach

eines erktialigen, bochteniavien Volkswirt-schaftlichen Gebrauchsartikels ju vergeben Röliges Aupital 5—6000 Mr. G200 Derideling Rüdiprache R. Relier, Settel Biddger

Berficherungs-Aufendienft (ber Lebens- Unfall-, baftpflicht- und Rinberverlicherung) berufich ober nebenberuften juig jein wollen. Einarbeitung burch Pachfeule. E104

Gell Bewerbungen unter T. M. 658 an

das die selbständige Erziehung eines 7jährigen Kindes versteht und die Schulaufgaben über-wachen kann, für tagsüber zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unt. V. E. 130 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1

für Damenkoniektion, tüchtige ältere Kraft, zum möglichst sofortigen Eintritt von erstem Konfektionshaus

Gefl. Angebote unter T. R. 68 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Internationales Vertreterhaus Monnheim, K1, 10 sucht *8820

Vertreter

aller Sanbels- und Gemerbe-Branchen, Gorgustellen nachm. 4 Ubr.

Tücht. zuverläss.

lie Berfonenauto gun Cintritt per 15. Rop, aber 1. Des. gelocht. B1785 Ungebote mit Beugnisabichriften und Angabe ber Gehaltsaniprüche u

T. Q. 87 an bie Gefcaftsft. Blotter Klavierspiele ur Ring gegen gute Be-ablung fot orf. B1787

Junge

Lebellug 90.

Bur Bottgebenben Bigarrengefchaft fotort ifichtige

5007 Zinarrenhaus Servos P 3, 12, Planken.

Ordenti. fleißigen Mädchen

für Botengange 6256 Maberes in ber Go-

Fraulcin für Schreibmaichine

Perfekte

Schneiderin Stellen-Gesuche ür mehrere Tage ins

Ehrl. Laufmädchen gegen Bezohlung und Erternung ber Damen-ichneideret folger gelucht. Kuffner-Koebig, 5 6, 18, 2. Stod "87bf

Lehrmädchen aus nur guter Familie gefucht. 8057 Schofolebenhaus Graupensperger, P 5, L.

Perfekte **södin**

die etwas leichte Haus-arbeit übernimmt in Kein, Inushalt gesucht. Guter John und Behandlung. Zeugnilse aus beiten fidu-tern erwünscht. 2001 In jagt die Geschöfts-ftelle bietes Blattes.

Köchin Jimmer-, Milein- umb Dausmädchen per 1. Roo. der fpäter gefucht. Jean Huhr, F 4, 6 lewerbem, Bm Tel 4385 j. Ctelleni, fufteni, 5041

Mäddien das eiwas fochen fann, jum 1 Rovember gesucht. Bweitmäddjen porband. D 7. 12 3. St. Bin Bunges fteiftiges

Dienstmädchen aus anständigem Hause gesacht. Borzust, vorm. *8789 Frau Bogser Eco Hebel-Kutsostr. 22. Mädchen

Liuftandiges, ehrliches

die mölichst tochen tann, sosort ober später in fieln. Saushalt gu boberem Stoatebeamten gelucht. Naberes i. b. Gefchafts ftelle b. Bl. *8781 Ordentliches

ober unabhängige Frau für Saushalt gelucht. En medre ein Jimmer gum Möbeleinfielen fret. *** Metzgerel N. Bender Untere Clignetirohe 7, In fielnen Hausbalf (2 Berfonen) perfetirs

pejucht Bergultell zwiich. 10—11 ob. 1—3 Uhr.

21782 O 7. 10. 2. St maddien

C 4. 1, Baden. Ordertliches Mådchen für fleinen bürgeri. Saus-helt fefort gefucht. Bor-Gin ordenitides

Mädchen er 1. Rov gef. *881 Augusta Ainlage 19 1 Treppe linte. Bur ben Daushalt fün-

mont in Buchhaltung

Laborantin

1815 Jahre nit, a. guter Familie, mit Fachtcul-befbung B1780

unelit Stellung. Angeb erb. u. T. il. 56 an die Geichältsfielle.

Alleinmädchen

rucht auf 1. Nov. Siellung Lingebate u. S. R. 43 an die Gefchaftsstelle *8754

Dienstmädchen

bekommen Sie burch Angelgen in ber Tauber-zeinung Wergrutheim.

Gine im Frobelleminer ungebilbete mußifalliche

Kinderpflegerin 16 3. alt, judy Stellung au 1 bis 2 Kindern

Angebote unt. U. H. 84 on bie Gefchafteftelle. Mädchen Verkäufe. agsüber per 1. Rov. gel dorzult 4—6 übe. *8823 Beethovenstr. 5 48todiges gut gebaute Jüngere Frau od.

Etagenhaus mit großen Büreräum-lichteiten Mar-Josephstr. für Mt. 135000 zu vert. Räheres dei *8842 Withers Metagerel C 4. 7. *8824 Raheres bei *8842 Rtnins Mar-Josephirofie a. IV. Dienstmädchen ofert ober bis 1. Roobs

Kapitalaninge!

mir 8 Bohn für

43000 ER. gut rent.

51783

Faller, P 5, S, IV. Monatsfrau in tieinen haushalt für 2-3 Erb. norm, gelucht. Ju erfr, von 2-6 Uhr

Büro zuputzen.

Beeihovenfer. 12. part., r.

Ubianbler. 4, III., 1. 8030 Walbhof, Oppouerftr. 32. 2 gebr. Fahrräder mit Bereifung, 1 Bohr-mojdine, 1 Schleifftein, ein 5 Mon. alter u. 2 fieben Bochen alte Schnauzer Bieffer u. Sala) zu verf. 8761 S 2. 19. Geschäftszweirad

Standinenidreiben und Standinenidreiben und Standinapile fucht zum I. Jan. Stallung Ungeb. int. Is. W. 48 am die Bridgiltsbelle *8142 in Rorb bill. g. vert. *8762 L. S. S. Wertflatt. 2 "Flottweg". Motorfahrräder Vertrauensstellung. neiz, billigft zu ver-faufen. W1775 Mageb. an Deh. Glegen. Stefanfte. 14, fl. "8729

Ringleder-finndtsche

1 B. Schaftktefel Rr. 43,
1 Hhotograph. Apparet,
6 × 9. Kobal-Pilm, ein
Spirliusglähtlichiteb-Lampe zu vert, Rab. in
der Geichaftsstelle, **8768

wenig getrag. Anzug ein Itür, Kielberichtunt, 1 Jimmeriisch, 2 große Bilber zu vert. 8740 Zu erfragen Bumpwert-itraße 8, 1 Treppe rechts

Anzüge Große Mergelfir, 7, V Schön. Knabenüberzieher ür 10—11 I. Friedensm, ür 150 M. 3. verf. *8790 Kumnt. J 4a. 10. Ueberzieher billig ju Angebote unt. U. D. 80 an die Geschöftstelle b. B1 erbeten. *8817 R 6, 5, 3 Trepp. B1772 2 Anzüge de

jucht Stjähriger unverheirateter Beamter einer großen preußtichen Kreisverwaltung. Selbiger bat u. a. ö Jahre iang einen großen Iriegswirtichaftlichen umb taufmännlichen Buroberried geleitet, besigt weitgehende Kenntnisse und Erjahrungen und ist sehr energisch und Erjahrungen und It sehr energisch und gewondt. Großes Organisationstatent. Erfississig Zeugnisse und Referengen. Lingebote von nur erstein Unternehmen unter U. N. 89 an die Geschöftsstelle. **8850

Stelle als

Damenpelz
Idmors Suchs, neu, preismett au wert. Eingeb. u.
T. U. 71 on bie Seichdishelle. 28790 ucht gute Stellung bis 1. Rovember, Ungeb unt.

ichaftsftelle. (8790)

I weiß Bolletleiden,
i hellblaues
i fchüner Stiderei für
Zangfield, geeig., I Kindermantet, Gr. 5-6, 2
Baar Herrenfilciel, Gr.
40 41, preism, ju nertauf.
Ruffner, S 6, 18, II. "8735 Schwestern od. Pliegerin Brivat u. Wochenpflege nach hier u. auswürts find ederzelt zu haben im Schwesternheim Santas Mannbeim, Schweizinger-traße 53. Tet. 4403. Bers Junge geb. Fran sucht Stellung

Zu verkaufen: Damen-Nerzkragen, als Hausdame. Selbige bet ichen einen Haushalt gelührt. Es wird mehr auf gute Be-handlung wie auf Erdalt gefehen. Familien-Alm-ichtung erwänlicht. *5500 Angebote unt. T. W. 73 an die Gefchiltestt. d. BL Herren-Anzug (mittelgr.) Gas - Zuglampe und Kronleuchter (Messing) Modific. 30, IV Its. 8045 Fast neuen Saubere Frau

Cover-Coat für 7—11jähr. Knaben u. Mantel für 10—12jühr. Wesch. N 6, 5/6, III.

Mehrere moberne neu Ulster billig abzugeben. *8811 15 S, I.S. 3 Tr. rechts.

eiegante moderne Strei-en, erstidassige: Schnit, verkauft dasKaufhaus für Herren-Bekleidung (Inh. Jakob Ringel) Mannheim Planten 0 3, 43, Kein Treepe 0 3, 43, Lacet neb. d. Mohrenspotheke. 8060

Kinderwagen blau led., weiß gepolitert, pu vert, 12-3 Uhr mai Puppenwagen

1 Bettstelle

Kinderbettstelle (pallert) mit Matraye u Keil zu verfaufen, *8798 Kleinteldfir, 40, 3, St. r. Ein fast noch neuer, ichoner

Kinderwagen gu vertoufen. *8704 56, 29, 3 Treppen its. Mit 4-500 Mark Erfparnis taufen Gie Z meue Steil, Rosshaar-Wo'l-

Majratzen *8806 mit Seit. Reell. Bertonf. Rab. Top. Bolles, Lub-wigsbafen, Bleichftr. 14 pol. Marmorplatie mi Spiegelauffan Breis 1300 Mart 311 vert. *8811 Gelvert. R 4. 9. Gebrauchte Küche

gu verfaufen. "8804 Zehntftraße 34, 2. St. Ifs. ftufenart, großer *6796 Blumenständer b. verf C 1. 17. III. Repplerftt, 43, part. Behr gut erhaltenes

Klavier

8 echte Nerzielle

rillig zu verfaulen. *878 Räh in der Geschöftei ine Küchen einrichtung Baleer, 2 m breit

eichen, majito, in. Arbeit, mit 180 cm. Spiegel-schrank, ferner welsse eleg. Küche, ichr preis-

Egonhlisser, F 2, 4b. Benig gebr., fast weues

Biernheim, Rathausftr.18 Violine

Mith in ber Gefchal

gu verfaufen. *880 Augortenstraße 71, 5. Si FOX

8 Monate alt, icon ge-selchnet, zu verlaufen. *8800 Hozziftraße 7. II. Kauf-Gesuche Schone geraumige

möglichst mit Garten

zu kaufen gesucht. Auf Bahnung wird vor-läufig nicht refictiert. Annführliche Angebote unter T. H. 39 an bie Ge-ichaftestelle b. Bl. *8763

Kleines Ein- oder Zweim. Bab; eleftr. Licht, bald beziehbar, zu fauf gelucht. Ang. u.S. V. 47 an die Geschäftsstelle d. BL *8741 Hübscher gebr.

Puppenwagen
Suppenwagen
Suppen

Puppenwagen Spollander und Diman gu faufen gefucht. 6782 Angebote unt. S. Q. 42 an die Gelchaftsftelle.

Gebr. Herde und Ocien

Alte Gebisse tauft zu Tageopretien. Brym. 0 4, 13, 11 Tr. Kinderwagen und

-Badewanne ut erhalten, zu faufen efucht, Mag, mit Preis-mgabe u. U. A. 77 e. b. Belchäftelt, b. Bl. *8806

Geldverkehr. Stiller Tellhaber gefucht mit 3000 Mart gegen Sicherbeit in mo-natlich 40 M Bergütung. Ungebote u. S. Y. 50 an bie Geschöltisstelle. *6745

Geld

MARCHIVUM

National-Theater Mannheim. Diesstog, den 26 Ottober 1920 & Bolfsporitell.

Agnes Bernauer

Sin beutliches Teaveriptel in 5 Aften von Friedrich Hebbel. In Szene geieht von Hanns Lou Lu den Hauptroileu: Herzog Ernit — Goded: Albrecht — Hoffmann; Breifing — Rolmar: Idering — Albern!: Beennuer — Rohler: Agnes — Fri. Biller. Theodolo — Wole. Unjung 7 Uhr Mittel-Preife Enbe 10 Uhr.

Kunstlertheater..Apollo' Seute Dienstag abend 71/2 Ube Uraufführung:

Sankt Hubertus"

Kabareti Rumpelmayer (wantons des Caunces im Colesant Apollo-libeater).

Das Sensationsprogramm mit Kurt Grai - Lisi Even

U. S. W. Proling, den 29. Oktober 1920 Ehren- u. Benefizabend für den beliebten Münchner Komiker Kurt Graf.

Rescugarien - Musensonit Morgen Mittwoch, den 27. ds . abends his Uhr spricht Dr. Martin Olpe fiber:

Alter Tod Verjüngung

Die Verfüngungstheorie und künstliche Geschiechteumwandlung nach Professor Steinach und ihre Bedeutung.

tichard Dehmeit "Einige hundert Zeitungen nd Zeitschriften nennen Manin Olpe einen länzenden Redner: ich aber heuse ihn inen geistrollen Wegweiser a Relormator", benso urteilen Ellen Kay, Pr. Naumann und viele andere.

Einfritt M. A.—, 5.—, u 6.—. Karlen im spanie mer Musikhaus P 7, 14 s und an der Abendkasse ab 7 Uhr. 11790

Kaslnosaal.

ionstag, Donnerstag u. Freitag, den 26., 28. und 29. Oktober, abenda 8 Uhr, die experimental

Kerten à M. 8 - 0 - 4 - 2 - zuzüglich Steue an der Konzerthasse Heckel, 0 5, 10, Tel. 1103 sowie an der Abendkasse



Nur noch 3 Tage!

Staatsanwalt

(1. Epinode.) Die ungültige Ehe

Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller:

Lee Parry

Violette Napierska Ein wirklich erstklassiger Film!

Die zwelte Episode:

Dem Wellengrab entronnen commt nachsten Freitag zur Vorführung. ****************

Der gelbe Gaukler

Drama in 5 Akten. Die Handlung dieses spannenden Hilden spielt in Acgypten, dem Orient und führt uns in verschiedene Opiumböhlen.

Anfang täglich 3 Uhr.

Bar Exhasino Carlo Carlo

Tiglid Kunstlerkonzerte Ersiki. Muche und Weine. 5347 Bentzer: Ludwig Schmidt. fifth. Oberkellner bei Maxim u. Serenius

-----Ronjervamilch geblibetes Frantein ertelts grund-Aden energischen "8070

Klavierunterricht

auch Unfänger. Bu erfragen O 6, B IV. Stoff wchts (Beibelbergerftr.) von 8-12 n. von 3-7 Ubr.

Nur 3 Tage! Dienstag, Mittwoch, Donnerstag Nur 3 Tage!

5-Akter! 5-Akter!

Letztes Abenteuer des Detektivs Nat Pinkerton.

Todeshote

ild-West-Drama oms den fieldfeldern Kallforniens in fünf Akteu.

Grösste Sebenswürdigkeit Mannheims. Das Fest der Prunk- und Ausstartungsfilm aus der holl. Revolution. 5233

7 Aktol Lebenswahre Handlung

Er bleibt in der Familie

In belden Theatern: Detektiv-Drama! Der Flüchtling von Sing-Sing. 5 Akter.

NIII 60 Zivil Kriminal-Detektiv-Dejektiv-Centrale Mannheim, H 2, 5 Telet. 4018

Giche, 180 cm breiten Schrunf mir Baicheeintei fac. Splogel und echten Marmor fompt 0550 MB Las. Küchen fempt. con 890 ERf. cn. Hermann Schmidt, F 1, 9

Neuer Med.-Verein Mannheim u. Umgb.

gepränist vos f. Teorbesis 1993, v. s. ü.

Hauptbürer: Mannheim S. 2, 4

Allgeneise Einrel- and Familienversicherung ib
Arzt. Apotheke, Krankenhaus mit Sterbeikasse.

Eintrin jederzeit.

Valdheit ion Russen häutensteinische Sichten



Nur bis einschließlich Donnerstag!

Ein Kriminaldrama in 6 gewaltigen Alcien, nach dem gielch-namigen Roman von Ernat Eckstein. \$245

Der Schwarm der höheren Töchter.

(Skunks)

in reichster Auswahl Billigste Preise

Pelzhaus Seligmann 0 4, 17. 11798

Geschäfts-Eröffnung.

Linder & Rennert

Mannheim - Luzenberg Sandhaferstr. 8 - Teleph. 4207

Aukauf von Lumpen. Alteisen und sämtlichen Robprodukten. 🛚

ich vergebe mein gef. gefch.

Reklame-Monopol ar Mannheim u. Ludwigshafen geger geringe Bergürung. — Eriorbert-de 5000 urt. Bar Rebegem Herren jeben Standes, auch Damen finden vornehme Tötigleit – bireft ober indirett – vel nachwelsbar nicht unter 3000 Uer pro Mona

Egle, Hotel Stadt Banel, Hann-helm, Jimmer 11, II, nur Diensing 25, Otrober und Mittrooch vorm. ble 11 lihr. *8835

Elektrische Licht-u.Kraft-Anlagen

Gas und Wasser Bauspenglerei Permanente Ausstellung B 5, 3 Adolf Bets. Mansheim Tel. 4414 Sprechapparale mieber n. Mr. 300.— en Sämti. Tanxplatten jolott liefetbur. Sej



L. Spiegel & Sohn Grammophon-Haus Setbelbergeritz., 0 7, 2, Mortuping, II 1, 14.

Stimmungen L. Reparaturen

K. Ferd. Heckel ermini 1103 n. 6154.



Selbfible nor intentefte Uhr m. tabellon reputiert. Gebern u. anbere Repara turen gu befannt billigen

A. Ringer Uhrmacher u. A. Ringer uhrenbanbig. H 2, 26-17, nes Martipi.

Schreibmaschinen fichtbore Schrift, gegen Sicherholt zu verleiben. Schreibburo Schurip. 07,1. Teleph.6770, 8017



Einer geehrten Kundschaft von Mannheim und Umgebung zur gest Kenntnis-nahme, dest ab Mittwoch, den 27. Oktober in den Stallungen des Rennstallbesitzers Wilh, Kraft Restaurant zur "Jägerlust" eingroßer Transport

gesunde und kräftige Schweine. Günstige Gelegenheit ihr Züchter und Wiederverkäufer. Man versäume nicht die Gelegenheit, auch der weiteste Weg lohm sich. Nur gute ur reelle Bedienung ist zugesichert.

Lieferung nach allen Stehtungen Deutschlands. Sämtliche Tiere sind bezirlo-Lie'erung nach allen Richtungen D-utschlands. Sämtliche Tiere sind bezirke-tierärztlich untersucht und seuchenfrei.

er sowemegron und versand. Sowcinegronhandlung

MANNHEIM Seckenheimer Anlage 170 Telephon Nr. 1687 Hauptgeschäft: Cöin-Poulheim

Telephon-Amt Stomeln 35. Venloerstrasse 1 d. Zweiggeschält: Vohwinkel-Elberfeld

Telephon Nr. 3096. Kniscratrasse 141 Jeden Donnerstag verkaule ich auf dem Viehmarkt Mannheim,

MASCHINEN får alle Rechnungsarten. Großte Zeiter parnis bei absoluter Zwerlässichet Devabrie Y / 1 e m e 5. GUTMANN 1 1 N & 1 C N T U N C ? N Munnheim Da+ gegenüberd Nigh

30—55 cm Durchen, in Maggon und auch einzeln billig, femie Buchenucheeftholz auch für Kohlen-inarte 3 und 5 in jeder Länge empflehtt *8767 Mauror, P 2, 6 und Meerfelaftt. 37. Tel. 5423.

....

Speisefett per Pfd. 15.50 Kokosfett per Pld. 16.50 Dänischer Rahm 6.70 Eigelb garandert rein Paket 0.65 Backpulver 10 Paket 1.30 Vollreis Pfund 5.25 Malzkaffee Pid. Paket 4.30

Erste Mannheimer Delzentrale B 1, 7a.

Deutsche Kernseife

delshaus Hansa' Tullastraße 14.

Miet-Gesuche 4-5 Zimmer-Wohnung 3 od. 5 Zimmer-Wohnung mit allem Jubehöt, entl. and gegen Zwijdem Lelpnig oder Berlin. Gefl. A gebote T. S. 60 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Besser jumger herr, nilleinstehand, olei auf Reisen. Dauermieter, suche spiese Birso für Bürogmede geeigne möglichte mit earber beneufferniptechaniche baibigt zu wieren ge weinen ge wie maebete u. y. D. 129

judit. Sirvis Eliciprete Rebenjache, Ungeb. unt. T. A. 62 on die Geschältsstelle. Mer gibt jungen tinber-tofen Ebepaar *8750

möbl. Zimmer (Manlarbe) gegen Min-hille im Haushalt. Unpedate n. T. H. 88 an die Geschäftsstede.

Wohnungstausch ! Geischt mitt zu tauten

3-Zim.-Wohnung
in Karlsruho gegen

4-Zim.-Wohnung
in Hannheim. Ing
u S U. 46 on die Geinditsfelle b. 31. B1778

möbl. Zimmer auf I. Novemb. ob. ipdier im Zentrum der Stobe. Ungehote u. U. J 85 an die Geichaltstielle. *8838

Zimmer u. Küche mirb gefucht gegen 30ftenbjegung b. Wohnung.

lucht nur gut möbl Zimmer pet solart ober auf 1 Nan Lage nur Nähr Katnbol bezw. Offisodt. Ungeboli an A. Maust. Sedro bepaar tucht teers deppaar tucht teers

mansardenzimmer gegen Berrichtung bei Housarbeiten. WITAL Ungsb. u. T. P. ST at bie Geschöftsfielle.

Beit herr m ev b Mus-möbilert. Zimmer Hettodicke jur berfügund Ungeb u. T N. 64 en bi-Gefchaltsstelle Suce lot im Jentrum

gutgebenbes

gu pachten. Anution toti geftellt merben, Mingetole find gu richten unt, T.Y.73 an Die Weichtitsftelle b. Bl

Vermietungen Mng. u. T. Z. 75 an bie leer, fof abzugeben. Bi- Geichaftsit. b. BL *8807 Job. Kretz, & T. 10, 4 Bb

MARCHIVUM